



Ausführliche Version

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung Rechnung 2025

Montag, 4. Mai 2026, 19.30 Uhr

Im Kirchgemeindehaus, Freiestrasse 10

Traktanden	Seiten
1. Begrüssung und Traktandenliste	
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Januar 2026	2-7
3. Rechenschaftsbericht 2025	8-20
4. Jahresrechnung 2025	
- Allgemeine Erläuterungen / gestufter Erfolgsausweis	21-23
- Erfolgsrechnung nach Funktionen und Bilanz	24-29
- Beiträge Institutionen	30
- Investitionsrechnung und Anlagenspiegel	31-32
- Anmerkungen zur Rechnungslegung	33
- Revisionsberichte	34-35
5. Informationen Bauprojekte	
6. Personelles	
7. Mitteilungen	
8. Verschiedenes und Umfrage	
Statistik und Übersicht kirchliche Behörden, Angestellte und Kommissionen	36-38



Protokoll Kirchgemeindeversammlung Nr. 01/2026 vom 12.1.2026 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Frauenfeld

Vorsitz:	Heinz Stübi, Präsident Kirchenvorsteherschaft
Protokoll:	Dr. Walter Hagenbüchle
Stimmzählerinnen und Stimmzähler:	Fritz Berger, Daniel Duttweiler, Edith Heiniger Oettli, Markus Marti, Pia Oertig
Präsenz:	86 Stimmberechtigte sind anwesend, das absolute Mehr beträgt 44
Gäste:	Andrea und Raimondo Branca Ruth Krähenmann Sandra Leuenberger-Wenger Simon Jost Christoph Lowis Samuel und Tanja Ammann Elke Reinauer, berichtet für die Frauenfelder Woche Christof Lampart, berichtet für die Thurgauer Zeitung
Unterlagen:	Botschaft mit Stimmrechtsausweis
Traktanden:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung und Traktandenliste 2. Letztes Protokoll vom 5. Mai 2025 3. Gesamterneuerungswahl Synode 4. Budget 2026 5. Finanzplan 2027 – 2029 6. Gesamterneuerungswahl Wahlvorbereitungskommission 7. Genehmigung neues Reglement Wahlvorbereitungskommission 8. Abnahme Bauabrechnung Brandschutzmassnahmen Stadtkirche 9. Abnahme Bauabrechnung Innensanierung Kirchgemeindehaus 10. Information Baukommission Projekt Überbauung Oberkirchstr. 18 Weiterentwicklung Landreserve Häberlinstrasse 11. Mitteilungen / Personelles 12. Verschiedenes und Umfrage Dank und Schlusslied

1. Begrüssung

Nach dem Eingangsglied zitiert Präsident Heinz Stübi zum Auftakt der Versammlung aus dem Neuen Testament: "Gott spricht, siehe, ich mache alles neu". Er erinnert an die Neujahrspredigt von Pfarrerin Sandra Leuenberger-Wenger, die von der Kanzel die Zuversicht verbreitet hat, dass Gott uns auch in schwierigen Zeiten stets beistehe.

Apropos schwierig: als solches erachtet der Präsident auch die Tatsache, dass sich die Zahl der Kirchbürgerinnen und Kirchbürger im abgelaufenen Jahr auf 6929 verringert hat, was einem Rückgang um 175 Mitglieder oder minus 2,5 Prozent entspricht, womit die wichtige Marke von 7000 unterschritten wurde. Leicht lakonisch meinte der Präsident, man müsse den Rückgang hinnehmen, werde aber alles unternehmen, damit die Leute in der Kirchgemeinde bleiben.

2. Letztes Protokoll vom 5. Mai 2025

Das Protokoll der KGV vom 5. Mai 2025 wird gutgeheissen.

3. Gesamterneuerungswahl Synode Legislatur 2026-2030

Nun steht die geheim durchgeführte Gesamterneuerungswahl der Synode an. Zur Wiederwahl als Delegierte der Evangelischen Kirchengemeinde in die Synode für die Legislatur 2026 bis 2030 stehen Martina Bell-Hotz, Stefan Hilzinger, Paul Horber, Andreas Rippert, Heinz Stübi, Michael Tschumi und Hansruedi Vetsch zur Verfügung. Als neue Mitglieder bewerben sich erstmals die Kirchenvorsteherin Monika Blumer sowie Daniel Keller. Letzteren stellt Heinz Wilhelm kurz vor und man erfährt, dass er von Beruf Zierpflanzengärtner ist.

Verabschiedet aus der Synode werden Marianne Luginbühl, Hans Ueli Ehrensperger sowie Anina Schwarz. Sie werden unter Applaus und mit Blumen verabschiedet - passenderweise bereitgestellt vom oben erwähnten Zierpflanzengärtner Daniel Keller.

Die geringeren Gemeindemitgliederzahlen wirken sich auch auf die Synode aus: «Es waren in der Vergangenheit zehn, jetzt sind es nur noch neun Sitze», so Heinz Stübi.

4. Budget 2026

Heinz Stübi verweist nun auf die Seiten 11 bis 25 der Botschaft und erteilt Kirchenpfleger Raimondo Branca das Wort. Dieser führt anhand einiger Folien durch das Budget. Gemäss seinen Ausführungen wird für das Budget 2026 mit Ausgaben von Fr. 5'070'900 und Einnahmen von Fr. 4'828'000 ein Defizit von Fr. 242'900 veranschlagt. Die Kirchenvorsteherschaft verfolgt das Ziel, das vielfältige kirchliche Angebot trotz rückläufiger Mitgliederzahlen weiterzuführen und gezielt weiterzuentwickeln.

Die Ausgaben werden weiterhin sorgfältig überprüft. Trotz abnehmender Mitgliederzahlen haben sich die Steuereinnahmen in den vergangenen Jahren erfreulich stabil entwickelt. Mittelfristig wird mit rückläufigen Einnahmen gerechnet. Angesichts der soliden Eigenkapitalreserven von 9.7 Mio. beurteilt die Kirchenvorsteherschaft das ausgewiesene Defizit als vertretbar.

Bei einem unveränderten Steuerfuss von 16 Prozent ergibt sich für 2026 zusammenfassend folgendes Budget:

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	Fr. 5'070'900	Fr. 4'971'800	Fr. 4'929'555
Einnahmen	Fr. 4'828'000	Fr. 4'604'700	Fr. 5'141'366
Rückschlag (-)	Fr. -242'900	Fr. -367'100	Fr. 211'811

Der Personalaufwand von Fr. 2'600'300 liegt um 3.3% über dem Vorjahresbudget. Enthalten ist eine zusätzliche befristete Ausbildungsstelle von 50% sowie der von der Kantonalkirche vorgegebene durchschnittliche Stufenanstieg von 1.0%. Der Kirchenrat empfiehlt, auf einen Teuerungsausgleich zu verzichten. Der Stellenplan umfasst 17.45 Vollstellen (Vorjahr 17.40).

Der Sachaufwand von Fr. 928'600 (-5.1% gegenüber Vorjahr) orientiert sich am bisherigen kirchlichen Angebot (Gottesdienste, Lager, Anlässe, Ausflüge, Ferien usw.). Verschiedene einmalige nicht aktivierbare Anschaffungen (Ersatz Flügel Kirchgemeindehaus, Beschattung im VIVA, Erneuerung der Internetseite) fallen 2026 nicht mehr an, entsprechend reduziert sich der Sachaufwand. Aufgrund des günstigen Zinsumfeldes wird mit tieferen Zinskosten gerechnet.

Für das Budget 2026 der Investitionsrechnung sind keine aktivierbaren Investitionen (Investitionen grösser als Fr. 100'000.--) geplant. Die Grundlagen für die Beurteilung der Steuereinnahmen basieren hauptsächlich auf den Budgetannahmen der Stadt Frauenfeld sowie den kirchenspezifischen Eckwerten. Für 2026 wird mit stabilen Steuereinnahmen gerechnet. Mittelfristig wird von sinkenden Steuereinnahmen ausgegangen, nicht zuletzt aufgrund der unsicheren Entwicklung des allgemeinen wirtschaftlichen Umfeldes. Eingerechnet ist ein Rückgang der Anzahl Kirchenmitgliedern von jährlich 1.5%. Bei den Steuern aus Vorjahren kann für 2026 nochmals mit Einnahmen im Rahmen der Vorjahre gerechnet werden. Der Rückstand der Steuerveranlagungen wird sich in den nächsten Jahren verringern. Dadurch wird mittelfristig mit rückläufigen Steuereinnahmen aus den Vorjahren gerechnet. Aufgrund der hohen eigenen Mittel erachtet es die Kirchenvorsteherschaft trotzdem als vertretbar, den Steuerfuss bei 16 Prozent zu belassen.

Raimondo Branca verzichtet auf die Detailbesprechung der Rechnung nach Funktionen. Diese ist mit Details auf den Seiten 18 bis 23 der Botschaft abgedruckt.

Auf Antrag der Kirchenvorsteherschaft beschliesst nun die Kirchgemeindeversammlung jeweils einstimmig:

1. Das Budget 2026 mit Ausgaben von CHF 5'070'900 und Einnahmen von CHF 4'828'000 sowie einem Rückschlag von CHF 242'900 zu genehmigen.
2. Dem unveränderten Steuerfuss von 16% zuzustimmen.

Heinz Stübi bedankt sich bei Raimondo Branca für dessen transparente Darstellung der Finanzsituation unserer Gemeinde und bei den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen in die Arbeit des Finanzchefs. Das Plenum schliesst sich dem mit Applaus an.

5. Finanzplan

Raimondo Branca erläutert nun den Finanzplan auf Seite 26 der Botschaft.

Finanzplan	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	Rechn.	Budget	Budget			
Aufwand Betrieb	4'853	4'852	4'979	4'985	4'995	4'915
Ertrag Betrieb	4'826	4'317	4'496	4'411	4'311	4'261
Ergebnis Betrieb	-27	-535	-483	-574	-684	-654
Finanzaufwand	12	86	68	65	65	60
Mietertrag	201	238	301	300	300	300
Operatives Ergebnis	162	-383	-250	-339	-449	-414
Ausserordentl. Ertrag	50	20	10	0	0	0
Aufwand intern	64	34	24	20	20	20
Ertrag intern	64	30	21	18	18	18
Ergebnis Gesamt	212	-367	-243	-341	-451	-416

Im Finanzplan 2027 bis 2029 wird bei einem unveränderten Steuerfuss von 16% mit jährlichen Defiziten von durchschnittlich rund Fr. 400'000 gerechnet. Der Eigenmittelanteil wird dadurch bis 2029 auf 67% sinken. Die Kirchenvorsteherschaft erachtet die ausgewiesenen Aufwandüberschüsse und den damit verbundenen Abbau des Eigenkapitalanteils als vertretbar.

In den Jahren 2028 bis 2030 werden verschiedene Mitarbeitende pensioniert.

Unter Berücksichtigung der Entwicklung der Mitgliederzahlen und der Steuereinnahmen wird mittelfristig der Stellenplan zu überprüfen sein. Die Aufgaben und Angebote sind zu priorisieren und konkrete Massnahmen zur Kostensenkung zu treffen. Ziel ist einen Eigenmittelanteil von 50% nicht zu unterschreiten und bis spätestens 2030 eine ausgeglichene Rechnung anzustreben. Mieterträge aus dem Bauprojekt «Oberkirchstrasse 18» sind im Finanzplan keine berücksichtigt, da offen ist, wann das Projekt abgeschlossen sein wird.

Für 2027 bis 2029 ist ein durchschnittlicher jährlicher Stufenanstieg von 1.0% berücksichtigt. Ein Teuerungsausgleich ist noch nicht berücksichtigt. Der Finanzplan basiert auf einem Stellenplan mit 17.45 Vollzeitstellen (unverändert gegenüber dem Budget 2026). Bei der Planung des Sachaufwandes wurde vom bisherigen kirchlichen Angebot ausgegangen. Es wird mit leicht sinkenden Steuereinnahmen (jährlich -1% bis -2%) bei einem unveränderten Steuersatz von 16% gerechnet.

2027: Es fallen verschiedene kleinere Abschreibungen von insgesamt Fr. 50'000.— weg, sodass sich der Abschreibungsaufwand verringert.

2028: Es wird mit keinen besonderen Anpassungen gerechnet.

2029: Es wird mit einem tieferen Personalaufwand gerechnet, da infolge Pensionierungen verschiedene Stellen neu zu besetzen sind.

FRAGERUNDE

Wolfgang Ackerknecht meldet sich zu Wort. Er ist besorgt über die jüngst jährlich auflaufenden Defizite in den Budgets. Dadurch hinterlasse man künftigen Generationen in kirchlichen Ämtern ein schwerwiegendes Vermächtnis an Schulden, das wenig Spielraum für Gestaltung übriglasse. Präsident Stübi beruhigt den Votanten insofern, als dass man aktuell mit einem Eigenkapitalsatz von 67 Prozent agiere und daher noch keine Alarmstimmung für eine Steuererhöhung herrsche. Dieser Einschätzung schliesst sich auch der Finanzchef Raimondo Branca an. Er findet indes die Bedenken des Votanten mit Blick auf die künftige Entwicklung sehr gerechtfertigt. Es dürfe nicht sein, dass man sich faktisch an Defizite gewöhne. Regelmässig müsse man die Gesamtsituation des steuerlichen Umfelds im Auge behalten, um dann rasch reagieren zu können.

Ebenfalls zu Wort meldet sich Heinz Wilhelm. Er nimmt Bezug auf die Position "Beiträge an Institutionen" im Budgetplan 26. Dort sind teils niedrigste Beiträge um 100 Franken aufgeführt, was der Votant schlichtweg peinlich findet. Er schlägt vor, solche Beiträge entweder zu erhöhen bis mindestens 200 Franken oder sie mit einem Sternchen zu versehen und in der Fusszeile neu als Vereinsbeitrag zu bezeichnen. Der Präsident stellt sich hinter diese Variante.

RESULTAT DER SYNODALWAHL

Zu diesem Zeitpunkt kann jetzt der Präsident die Resultate der geheimen Stimmzählung zur Synodalwahl bekanntmachen. Es wurden sämtliche Kandidatinnen und Kandidaten mit feudalem Mehr zwischen 74 und 85 Stimmen gewählt und mit Applaus belohnt.

6. Gesamterneuerungswahl WVK 26-30

Nun steht auch die Wahl der Mitglieder der Wahlvorbereitungskommission an. Einstimmig und unter Applaus wiedergewählt werden Sigrid Wrensch und René Hasler sowie als Neumitglied Heinz Pfändler. In der Kurzvorstellung durch Heinz Wilhelm erfährt man, dass dieser die Hauptmotivation für sein neues Amt in der Freiwilligenarbeit findet.

Jetzt steht ein Abschied an. Präsident Heinz Wilhelm tritt nach achtjähriger Amtszeit nicht mehr zur Wahl an, eine Nachfolge ist bis dato nicht in Sicht. Die geleisteten Dienste des scheidenden Präsidenten werden ausgiebig verdankt und er darf unter dem Applaus der Anwesenden aus den Händen des Präsidenten einen Früchtekorb entgegennehmen. Er werde diesen gerne gegen seinen Amtsordner und eine Liste der zu erwartenden Aufgaben eintauschen, merkt Heinz Wilhelm schmunzelnd an. Er verlasse das Amt auch, weil alle seine naheliegenden und potenziellen Kontaktmöglichkeiten für eine Übernahme kirchlicher Ämter ausgeschöpft seien. Just dieses breite persönliche Netzwerk sei indes für seine Nachfolge nötig. Er findet es eher bedenklich, dass nur 7

Personen aus der eigenen Kirchgemeinde für Ämter rekrutiert werden konnten, der Löwenanteil stamme von ausserhalb der Gemeinde.

7. Genehmigung neues Reglement WVK

Das neue Reglement der Wahlvorbereitungskommission wird anschliessend diskussionslos gutgeheissen.

8./9. Abnahme Bauabrechnung Innensanierung Kirchgemeindehaus und Abnahme Bauabrechnung Brandschutzmassnahmen Stadtkirche

Ebenfalls zur Debatte stehen die Bauabrechnungen für die Brandschutzmassnahmen in der Stadtkirche sowie für die Innensanierung des Kirchgemeindehauses.

Stephan Winkler, Präsident der Baukommission, erläutert die in enger Absprache mit der Denkmalpflege umgesetzten Massnahmen. Die getätigten Brandschutzarbeiten in der Kirche garantierten dank optimierten Fluchtwegen die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher und brächten die Stadtkirche wieder in Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben, betont er. Auch die Innensanierung des Kirchgemeindehauses habe insgesamt zu einer deutlichen Verbesserung der Funktionalität und der Nutzungsqualität der Räume geführt. Als Beispiel der Detailarbeit in der Kirche nennt er die Optimierung der Türen, bei denen - um die wertvolle Patina zu erhalten - die Türblätter umsichtig aufgeschnitten werden mussten. Ersetzt wurden zudem die sechs vorderen Bankreihen durch Stühle.

Beide Projekte konnten planmässig abgeschlossen werden. Der Baukredit von 3,6 Millionen Franken für den Umbau des Kirchgemeindehauses wurde allerdings (infolge unvorhergesehener Vorkommnisse und einer ausserordentlich starken Bauteuerung von fast sieben Prozent) um hohe 13,3 Prozent bzw. 477 801 Franken überschritten. Stephan Winkler betont aber, man sei trotz der Überschreitung in der Schwankungsbandbreite drin und der Umbau sei äusserst gut gelungen. Und so genehmigt die Versammlung die Abrechnungen diskussionslos und spricht der Baukommission Dank aus.

10. Information der Baukommission

Projekt Überbauung Oberkirchstr. 18 und Projekt Weiterentwicklung Landreserve Häberlinstrasse

Die Kirchgemeinde verfügt an der Oberkirchstrasse 18 über eine Baulandreserve von 2058 Quadratmeter. Claudio Nägeli, Präsident der Sonderbaukommission, informierte über den Stand der Planungsvorbereitungen. Die ursprünglich geplanten zwölf Mietwohnungen werden aus Kostengründen überarbeitet. Neu wird die Realisierung von Eigentumswohnungen geprüft, von denen ein Teil verkauft werden soll. Eine der Mietwohnungen soll eine Pfarrwohnung werden. Der Zeitplan der Realisierung ist noch offen; die weitere Planung soll mit einer möglichen Entwicklung der Landreserve an der Häberlinstrasse abgestimmt werden. Angrenzend an die Parzelle plant dort auch die Peregrina-Stiftung einen Ersatzneubau für die bestehenden Asylunterkünfte.

11./12. Mitteilungen / Personelles / Varia / Dank und Schlusslied

Es wird nun die neue Sozialdiakonin in Ausbildung, Tanja Ammann, vorgestellt. Ihre Motivation für den Professionalisierungsschritt aus eigenem Mund: Die Zeit als Freiwillige müsse enden, frei nach dem Motto: Mach dein Herz zum Beruf. Die Landeskirche müsse zudem attraktiv bleiben, da möchte sie mithelfen.

Einen verdienten Rückblick gibt es zudem auf das Musical «SINNSalabim», das mit 133 Mitwirkenden und über 1500 Besuchern (4 Vorstellungen) enorm erfolgreich war und weit über die Kirchgemeinde hinaus viele Menschen anzog. Der Initiator Simon Kienast rapportiert mit Bildern und Videos und gibt bekannt, dass eine Aufzeichnung des Musicals auf Youtube zu sehen ist. Ein Nachfolgeprojekt indes dürfte es nicht geben - aus Personalmangel wie er sagt.

Vor dem Schlusslied erfährt die versammelte Gemeinde noch, dass sich der Kantor Christoph Lowis in eine Kastenorgel verliebt hat. Diese wurde ihm von der katholischen Kirchgemeinde zur Verfügung gestellt, da just einen Tag vor dem Adventskonzert in der reformierten Kirche die dortige Orgel den Geist bzw. die Töne aufgegeben hatte. Um an ein ähnliches Objekt der musikalischen Begierde heranzukommen, wären allerdings rund 50000 Franken fällig.

Nach dem Schlusslied geht es dann zum Apéro - eine gute Gelegenheit für soziales Netzwerken.

Für das Protokoll:

Walter Hagenbüchle

Heinz Stübi, Präsident

Von der Kirchenvorsteherschaft am 24. März 2026 zu Handen der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet.

Rechenschaftsbericht der Kirchenvorsteherschaft 2025

Auch in diesem Jahr haben wir uns zu sieben ordentlichen Sitzungen, dem jährlichen Austausch mit Mitgliedern des Stadtrats und der katholischen Kirchenvorsteherschaft sowie einer Sondersitzung, in der es um den "Vertrag für die Zukunft" ging, getroffen.

In den Sitzungen haben wir rund achtzig Traktanden behandelt. Nebst wiederkehrenden Themen wie Budget, Finanzplan, Jahresrechnung, Gottesdienstplan etc. wurden folgende Hauptgeschäfte besprochen:

- Schaffung einer zweiten Praktikumsstelle für Student Tobias Brunner, der am TDS Aarau ein vierjähriges Studium absolviert
- Begrüssung Vikar Florian Aeberhardt, der bei uns ein Jahr verbringen und von Pfr. Samuel Kienast begleitet wird
- Anträge der Baukommission
- Wiederbesetzung dreissig Stellenprozente von Pfr. Samuel Kienast, der als Kirchenrat der Kantonalkirche gewählt wurde
- Periodischer Review Ressortpapiere
- Neukonstituierung Kirchenvorsteherschaft nach Wahl von Michael Tschumi
- Begrüssungsgottesdienst für Pfrn. Esther Bühler-Weidmann, die eine auf drei Jahre befristete Anstellung von zwanzig Prozent erhält
- Anstellung Mesmer für die paritätische Kirche Oberkirch
- Schaffung dritter Praktikumsstelle für Studentin Tanja Ammann, die am TDS Aarau ebenfalls ein vierjähriges Studium absolviert

Wegen einem überraschenden Rücktritt von Thomas Schaffner als Aktuar der Kirchenvorsteherschaft, musste Brigitte Ehmann, Vize-Präsidentin, dieses Amt kurzfristig übernehmen. Im Juni hat das Amt der frisch zugewählte Kirchenvorsteher, Michael Tschumi, übernommen. Für das Protokoll durften wir Dr. Walter Hagenbüchle verpflichten. Die Immobilien beschäftigten uns abermals beträchtlich. Anfang Februar durften wir das kernsanierte Kirchgemeindehaus beziehen. Die zahlreichen positiven Feedbacks gaben uns Recht, die richtigen Arbeiten ausgeführt zu haben. Die geplante Überbauung an der Oberkirchstrasse beschäftigt uns weiter. Das Vorprojekt zeigt uns, dass mit sehr hohen Baukosten zu rechnen ist, was wir mit dem Architekturbüro kontrovers diskutiert haben. Leider stellen wir fest, dass sich "zahlbarer" Mietwohnungsbau nicht realisieren lässt und wir Eigentumswohnungen mit einem partiellen Verkauf ins Auge fassen müssen. Gleichzeitig beschäftigte uns das Land an der Hasenbühlstrasse, wo die Peregrina Stiftung einen Neubau im Bereich der Asylbaracken plant. Die für Herbst vorgesehene Retraite haben wir auf Ende Februar 2026 verschoben.

An dieser Stelle danke ich allen Mitgliedern der Kirchenvorsteherschaft, den Mitarbeitenden sowie allen Freiwilligen für ihr riesiges Engagement.

Finanzausschuss der Kirchenvorsteherschaft

Leitung: Heinz Stübi

Der Finanzausschuss der Kirchenvorsteherschaft (vier Mitglieder aus Vorsteherschaft, Mitarbeitenden und Pfleger) behandelte an zwei Sitzungen die Jahresrechnung 2024 und das Budget 2026, die anschliessend jeweils der KV vorgelegt wurden.

Aufsichtskommission / Ehrenamtliche Kirchenvorsteher (EKV)

Präsident: Heinz Stübi, Vizepräsidentin: Brigitte Ehmann

Die Aufsichtskommission/eKV (Mitglieder: alle gewählten Kirchenvorsteher/innen) hat sich zu drei Sitzungen getroffen. Im Rahmen der Aufsichtskommission wurden die jährlich stattfindenden Mitarbeitergespräche, Urlaubs- und Weiterbildungsgesuche von Pfarrpersonen behandelt und gutgeheissen. Ferner wurde über eine Pensenreduktion um 30% für Pfr. Samuel Kienast, der sich zur Wahl in den Kirchenrat bewarb, gesprochen. Wir konnten der Kirchenvorsteherschaft folgenden Antrag unterbreiten:

- Leitung Ressort Gemeindeleben per 1. Juni 2025 an Diakon Samuel Ammann
- Übergabe einzelner Aufgaben an Pfrn. Sandra Leuenberger-Wenger mit entsprechender Pensen Anpassung
- Anstellung Pfrn. Esther Bühler-Weidmann mit einem 20% Pensum

In der Aprilsitzung liessen wir uns von der Landeskirche über die Stellung der Diakone informieren. Wir prüfen für unsere drei Diakone die Schaffung von Diakonatsstellen und werden zu gegebener Zeit einen Antrag an die Kirchgemeindeversammlung stellen.

Wahlvorbereitungskommission

Präsident: Heinz Wilhelm

Die Kommission traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Der überraschende und kurzfristige Rücktritt eines Kirchenvorstandes-Mitglieds (Thomas Schaffner) auf Ende Dezember 2024 löste eine intensive Suche nach einer geeigneten Person aus. Eine Ersatz-Wahl (Michael Tschumi) konnte schon an der Mai-Kirchgemeindeversammlung durchgeführt werden. Abgeklärt wurde, ob sich für die Synode-Amtszeit 2026 - 2030 personelle Veränderungen in der 10-köpfigen Delegation ergeben. Es zeigte sich, dass drei Mitglieder (Anina Schwarz, Marianne Luginbühl, Hans Ueli Ehrensperger) zurücktreten werden. Erfreulicherweise und eher ungewohnt meldeten zwei Personen (Monika Blumer, Daniel Keller) ihr Interesse an diesem Engagement an. In der zweiten Jahreshälfte erhielt die Kirchgemeinde von der Landeskirche die Mitteilung, dass Frauenfeld aufgrund der sinkenden Mitgliederzahlen nur noch neun Sitze belegen darf. Somit kann mit der Wahl an der Januar-Kirchgemeindeversammlung 2026 die Synode-Delegation ab dem Sommer vollständig weiterwirken. Sehr viele Kontakte und Telefone erforderte die Suche nach neuen Mitgliedern für die Wahlvorbereitungskommission selbst. Nur eine Person (Heinz Pfändler) hat für diese Aufgabe zugesagt. Unklar bleibt vorerst die Frage der Leitung dieser Gruppe. Der langjährige Präsident (Heinz Wilhelm, seit Mai 2018) tritt auf Januar 2026 zurück. Im Hinblick auf sein Ausscheiden aus der Kommission hat der Präsident alle Dokumente gemäss den Vorgaben in das neue digitale Dokumenten-Archiv überführt und während dieser Arbeit die Aufgaben-Beschreibungen der zu besetzenden Gremien und Kommissionen aktualisiert. Die Mitglieder der Wahlvorbereitungskommission nahmen mit Freude zur Kenntnis, dass das Reglement zur Aufgabe aktualisiert und präzisiert wurde und die Kommissionsmitglieder im Berichtsjahr erstmals auch Sitzungsgelder erhalten.

Synode

Bericht: Pfr. Haru Vetsch

Die Synode tagte erneut im Juni und im November. Es waren die letzten beiden Synoden in der Amtsdauer 2022–2025, die auch unter meiner Leitung als Synodepräsident stattfanden. Neben den statutarischen Geschäften wie Rechnung, Budget und Jahresberichten forderten zwei Motionen intensive parlamentarische Arbeit: Zum einen die Anpassung des Konfirmandenunterrichts, bei dem nun nicht nur Pfarrpersonen, sondern auch weitere, dafür speziell ausgebildete Mitarbeitende diesen erteilen können; zum anderen die Möglichkeit, dass Pfarrpersonen nun uneingeschränkt – auch in einem Vollpensum – angestellt werden können und damit von der Wohnsitzpflicht entbunden sind. Beides trägt der Pfarrsituation Rechnung und macht es den Kirchgemeinden möglich, flexibler Pfarrpersonen zu finden. Beschlossen wurde auch die Mitwirkung an der schweizweiten, ökumenischen, digitalen Liederdatenbank, in der nicht nur die bestehenden Kirchenlieder, sondern auch neuere Lieder aufgenommen werden und so den Musizierenden mit gutem Notenmaterial zur Verfügung stehen. Die Synode hat auch ihr eigenes Geschäftsreglement angepasst. Hier wurde nachgeschrieben, was sich in den letzten Jahren verändert und bewährt hat.

Persönliche Anmerkung zum Bericht der Synode (Haru Vetsch):

Es war mir eine Ehre, diese Synode zu leiten und sie auch als landeskirchliche Familie zu verstehen. Es hat mich gefreut, dass so rege an den Beratungen teilgenommen wurde. In keiner mir bekannten Amtsdauer wurden so viele parlamentarische Vorstösse eingebracht (7 Motionen und 6 Interpellationen), was zeigt, dass wir die Landeskirche aktiv und konstruktiv weiterentwickeln wollen.

Ressort Gemeindeleben

Leitung: Samuel Ammann

Das Jahr 2025 war geprägt von einer beeindruckenden Vielfalt an Begegnungen, Engagements und gelebter Gemeinschaft. In etlichen Bereichen unserer Kirchgemeinde wurde sichtbar, wie unterschiedlichste Menschen ihre Gaben und Fähigkeiten einbringen und so ein lebendiges und inspirierendes Gemeindeleben ermöglichen. Ob in musikalischen Projekten, geistlichen Angeboten, Bildungsformaten, diakonischen Einsätzen, Freizeitaktivitäten oder in der generationenübergreifenden Gemeinschaft, überall setzten Freiwillige, Mitarbeitende und Teilnehmende wertvolle Akzente, die weit über einzelne Anlässe hinauswirken. Die folgenden Berichte geben Einblick in dieses breite Spektrum an Aktivitäten, das von tiefen Glaubensmomenten über gemeinschaftsstiftende Erlebnisse bis hin zu kreativen Ausdrucksformen reicht und sichtbar macht, wie reich und vielseitig unser gemeinsames Unterwegssein war.

Adonia-Konzert (Sam Ammann)

Im Frühling 2025 führten wir gemeinsam mit der Viva Kirche Thurtal und der Evangelischen Kirchgemeinde Felben in der Heuberghalle in Felben ein Konzert zur Geschichte von Jona durch. Die Jugendlichen wurden von Gastfamilien aus den verschiedenen Gemeinden herzlich beherbergt.

Allianz-Pastorengebet (Samuel Kienast)

Die Leitenden der Allianzgemeinden trafen sich monatlich zu einer gemeinsamen Stunde mit Worship, Gebet und Austausch.

Ausbildungsstelle TDS Sozialdiakonie und Gemeindeanimation (Samuel Ammann)

Isabelle Baltensperger absolvierte ihr 3. Ausbildungsjahr im Ressort Pastorales und ist seit den Sommerferien bei Diakon René Oettli im Ressort Diakonie tätig. Tobias Brunner hat sein 1. Ausbildungsjahr begonnen und ist im Ressort Gemeindeleben eingesetzt. Die organisatorische Begleitung beider Studierenden liegt bei Samuel Ammann.

«brennpunkt alltag» (Sandra Leuenberger-Wenger)

Fünf Sitzungen und drei Veranstaltungen zur feministischen Theologie fanden statt: ein Vortrag, ein Bibelworkshop und ein Gottesdienst. Die Veranstaltungen wurden teils von einem unterschiedlichen Publikum besucht.

Crossroad – Gottesdienst für junge Erwachsene (Celine Felix/Adrian Blaser/Samuel Kienast)

2025 fanden insgesamt elf Gottesdienste mit vorgängigem gemeinsamem Essen statt. Die Serienformate «My story for his glory» und «Walk the talk» prägten diese Anlässe. Pro Gottesdienst nahmen rund 50–80 junge Erwachsene teil. Die Durchführung erfolgte in Zusammenarbeit mit der Viva Kirche Frauenfeld.

Essen für Alleinstehende (bisher: Monica und Ueli Huber / neu: Uschy Stutz)

Im März – letztmals unter der Leitung von Monica und Ueli Huber zum Thema «palliative Care» – sowie im Oktober – erstmals unter der Leitung von Uschy Stutz – war das Team Gastgeber für jeweils rund 40 Personen.

Evangelische Allianz Frauenfeld (Simon Biegger/Samuel Kienast)

Während der Allianz-Gebetswoche fanden vier Gebetsanlässe statt. Zudem wurde ein Worship-Abend an Karfreitag durchgeführt. Insgesamt wurden drei Sitzungen abgehalten.

EXPLO 25 – Konferenz für Glaube und Gemeinschaft (Tanja Ammann/Samuel Kienast)

Mit rund 22 Personen aus der Kirchgemeinde und Umgebung wurde die Konferenz EXPLO 25 in Zürich Altstätten besucht. Unter dem Motto «Wie im Himmel so auf Erden» bot sie inspirierende Referate und Workshops. Gemeinsame Zeiten förderten Austausch und Gemeinschaft, was zu wertvollen Gesprächen und einem gestärkten Miteinander führte.

Gastroangebote (Samuel Ammann/Heinz Pfändler)

2025 wurden die drei Standorte Oberkirch, Stadt und Kurzdorf organisatorisch zusammengeführt. Zum Jahresbeginn trafen sich alle Freiwilligen zu einem Koordinationstreffen für die gemeinsame Planung. Im Jahresverlauf entstanden vielfältige Gastroangebote: Im Oberkirch vier Apéros nach Wort- und Musik-Anlässen, in der Stadt ein Kirchenkaffee und neun Apéros sowie im Kurzdorf acht Mittagessen, fünf Apéros, zwei Apéros-Riche, zwei Feiertagsfrühstücke, 22 Kirchenkaffees und ein Weihnachts-Abendessen. Rund 50 Freiwillige trugen mit ihrem Einsatz entscheidend zur gelebten Gemeinschaft bei.

Gebetsgruppen (Wolfgang Ackerknecht)

Verschiedene Gebetsgruppen trafen sich regelmässig: das Mittwochmorgen-Gebet (wöchentlich), das Freitagabend-Gebet (wöchentlich), das Israel-Gebet, das Wächtergebet (monatlich) sowie das Stadtgebet (monatlich).

Junge Erwachsene (Tobias Brunner/Samuel Kienast/Samuel Ammann)

Viele junge Erwachsene engagieren sich in grosser Zahl freiwillig unter anderem im Cevi, im Lighthouse27, in der Lagerarbeit, im Konfirmandenunterricht, in TC und IP sowie in der Technik-Crew.

Kerzenziehen (Sepp Steiner)

Das Kerzenziehen ist ein beliebter Anlass für Menschen von jung bis alt, der keine Vorkenntnisse erfordert und auch von Gruppen mit Behinderungen geschätzt wird. Während 26 Tagen engagierten sich rund 90 Helfende freiwillig mit etwa 1250 Arbeitsstunden. Insgesamt nahmen rund 2000 Personen am ökumenischen Angebot teil.

Kleingruppen/Hauskreise/Smallgroups (Esther Walch Schindler/Ansprechpersonen)

Die Hauskreise sind ein vielfältiger und tragender Teil des Gemeindelebens. Pfrn. Esther Walch vermittelte Interessierte in passende Gruppen, warb über den Kirchenbote und die Webseite, führte Gespräche mit möglichen neuen Leitungspersonen und organisierte ein Jahrestreffen.

Die rund 20 Kleingruppen treffen sich je nach Gruppe wöchentlich, 14-täglich oder alle drei Wochen. Ihre Inhalte reichen von gemeinsamer Bibellektüre und thematischen Reihen über The Chosen, Lectio Divina und Buchbesprechungen bis hin zu persönlichem Austausch und gelebter Gastfreundschaft. Einige Gruppen wachsen und sind offen für Neue, andere bestehen seit vielen Jahren.

Zum Bereich der Kleingruppen gehören auch der Männerstamm, die Frauenrunde sowie die Lighthouse27 Smallgroups.

Alle Gruppen teilen den Glauben, beten füreinander und begleiten sich im Alltag. Einzelne Kreise engagierten sich zudem nach aussen, etwa durch das Verteilen von Schokoladen-Osterhasen mit ermutigender Botschaft.

Krippenfiguren in der Stadtkirche (Susanne Schär/Marlies Küenzi)

Mit Freude wurden die Krippenfiguren von November bis Januar aus dem Sommerschlaf geweckt und durch ein neu angeschafftes Kamel ergänzt. Eine schöne Bereicherung. Das Team umfasst vier Personen.

Lighthouse27 Band (Isabelle Baltensperger)

Die siebenköpfige Band probt wöchentlich im LivingRoom im VIVA UG und gestaltet jeden Lighthouse27-Abend am Freitag in der Kirche Kurzdorf musikalisch. 2025 wirkte sie zudem an den Konfirmationen von Pfr. D. Gantenbein und Pfr. S. Kienast mit. Zudem investierte sich die Band im Lighthouse27-Camp in Spanien.

Lighthouse27 Girls-Event (Isabelle Baltensperger)

2025 trafen sich durchschnittlich 20–25 junge Frauen viermal zu Girls-Events. Zusätzlich kamen sie dreimal zur Vorbereitung des Stands am Weihnachtsmarkt Frauenfeld zusammen. Dieses offene Angebot richtet sich an junge Frauen zwischen 14 und 25 Jahren. Die Kommunikation erfolgt über einen WhatsApp-Chat mit aktuell 41 Mitgliedern.

Lighthouse27 Kernteam (Samuel Ammann)

In rund 15 Planungssitzungen organisierte und gestaltete das LIGHTHOUSE27-Kernteam die 18 regulären Anlässe. Die leitenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden dabei kontinuierlich gecoacht, begleitet und aktiv in die Weiterentwicklung von LIGHTHOUSE27 einbezogen.

Mitendand-Ferien (Dominik Gantenbein, Heinz Stübi)

Unter dem Motto «*Verschiede gliich*» standen die Gemeindeferien ganz im Zeichen von gemeinsamen Ferien, vielfältigen Aktivitäten und regelmässigen Impulsen zum Wochenthema «*Vielfalt und Einheit*». Die gelebte Vielfalt tat gut und wirkt weit über die gemeinsame Woche hinaus.

Moms in prayer (MIP) – Gebet für Kinder und Schulen (Karin Schenkel)

Wöchentlich treffen sich rund sieben Mütter oder Grossmütter zum Gebet für Kinder und Schulen. In Frauenfeld und Umgebung bestehen zusätzlich acht weitere Gebetsgruppen, sodass für nahezu

alle Schulen gebetet wird. Am 30. August fand ein grösseres Moms-in-Prayer-Treffen mit etwa 45 Teilnehmenden statt. Ein ermutigender Anlass.

Paartime – Beziehungen stärken (Jael Mühlemann)

2025 fanden drei Paartime-Kursabende sowie ein Samstag für junge Eltern statt. Die Teilnehmenden profitierten von gemeinsamen Essen, Impulsen und anregenden Diskussionen.

Schaufenster im Chrüti (Tanja Ammann)

Acht Schaufenster zu verschiedenen Themen und Angeboten der Kirchgemeinde wurden von Freiwilligen und Mitarbeitenden gestaltet. Sie dienen der Werbung und sollen zum Nachdenken anregen sowie inspirieren.

Segnungsgebet nach Gottesdiensten (Margareta Pfändler)

Das Segnungsgebet kann aufgrund fehlender Mitwirkender nur nach den Musikgottesdiensten angeboten werden. Es wird zwar von wenigen genutzt, ist für diese jedoch sehr wertvoll und wird entsprechend geschätzt. Ein wichtiger Dienst unabhängig der Nutzerzahl.

Taizé Reise (Haru Vetsch)

Im Frühling fand eine mehrtägige Taizé-Reise statt, geprägt von der für Taizé typischen Atmosphäre aus schlichten Gebeten, meditativen Gesängen und Begegnungen mit Menschen aus ganz Europa.

Technik-Crew (Sam Ammann)

Das engagierte Technikteam, bestehend aus zwei Jugendlichen und sechs jungen Erwachsenen, sorgte das ganze Jahr über, neben den Aufgaben im Rahmen von Lighthouse27, in der gesamten Kirchgemeinde für eine reibungslose technische Umsetzung der vielfältigen Anlässe und Angebote. Zum Verantwortungsbereich dieser motivierten Crew gehören nicht nur die Betreuung von Veranstaltungen, sondern auch wichtige Wartungsarbeiten und technische Weiterentwicklungen, die einen zuverlässigen Betrieb ermöglichen.

The Chosen Filmabende mit Podiumsgespräch (Tanja Ammann)

Die acht Abende mit der *The Chosen*-Staffel 3 waren gut bis sehr gut besucht (rund 60 Personen). Die Episoden wurden jeweils in einem Podiumsgespräch mit zwei spannenden Gästen vertieft, was den Anlässen grosse Bereicherung verlieh. Ergänzend wurde ein kleines Kioskangebot betrieben.

Wandergruppe (Monica und Ueli Huber)

Am 27. August wanderten 14 von 17 Teilnehmenden von Brambrüesch nach Pradaschier und genossen die Bergsicht und Heidelbeeren. Die Rückreise erfolgte per Sesselbahn und Postauto. Die übrigen drei verbrachten den Tag auf Brambrüesch und fuhren mit der Bergbahn zurück. Das gemeinsame Unterwegssein wurde von allen geschätzt. Nach der Organisation von 25 Wanderungen geben Hubers die Aufgabe in jüngere Hände. Heinz Stübi freut sich auf die neue Aufgabe.

Weihnachtlicher Kirchenschmuck (Rahel Frei)

Freiwillige banden Kränze und die Kinder des Religionsunterrichtes bastelten Weihnachtsschmuck für die Stadtkirche.

Ressort Kind und Jugend

Leitung: Rahel Frei

Verschiedene bewährte Teams gestalteten auch in diesem Jahr mit viel kreativen Ideen unterschiedlichste Angebote. Bei den Jugendgottesdiensten kam neu der Jugodi DEEP dazu. In einer kleinen Gesprächsgruppe hat es dort Raum für persönliche und tiefe Gespräche zu einem biblischen Thema. Auch bei den Familiengottesdiensten sind wir mit einem Team unterwegs. In jedem Schuljahr werden die Kinder vom Religionsunterricht zu einem speziellen Gottesdienst eingeladen. Thematisch ist dieser auf den Lehrplan abgestimmt. Die Kinder werden von ihren Eltern und anderen Bezugspersonen begleitet und erleben eine besondere gottesdienstliche Feier. Kreative Elemente, Bewegungsmöglichkeiten, aktives Mitwirken, frohes Singen und wertvolle Impulse gehören dazu. Die Lebendigkeit und Freude in diesen Gottesdiensten sind für viele Familien wie eine offene Türe, um einen positiven Zugang zur Kirche zu entdecken. Dies wird durch die wertschätzenden Rückmeldungen immer wieder bestätigt und motiviert das Team.

Geburts-Gratulationskarten (Susanna Gebauer)

Wir haben 35 Geburts- und Gratulationskarten an die frischgebackenen Eltern verschickt.

Religionsunterricht Schatzschichte (Rahel Frei)

44 Kinder der 1. Klasse besuchten bei 9 Leiterinnen diesen speziellen Unterricht.

Religionsunterricht der Primarschule (Rahel Frei)

225 Kinder der 2.-6. Klasse wurden von 8 Religionslehrpersonen unterrichtet.

Im Heilpädagogischen Zentrum wurden 41 Kinder in 9 ökumenisch geführten Klassen betreut. Wir stellten eine Lehrperson.

Religionsunterricht der Sekundarstufe (Pia Oertig)

Zwei Pfarrpersonen und eine Religionslehrperson erteilten 39 Jugendlichen der ersten Sekundarstufe Religionsunterricht.

Die jährliche Projektwoche im Schulhaus Auen wurde zum Thema «Zivilcourage; ich stehe ein für mich und andere» ökumenisch durchgeführt.

Fiire mit de Chliine (Celine Felix)

Jeweils einmal im Monat am Samstagvormittag findet das Fiire mit de Chliine in der Kirche Kurzdorf statt. Es treffen sich ca. 7-18 Kinder mit ihren Begleitpersonen. Das Fiire-Team besteht aus 3 Freiwilligen.

Singe mit de Chliine (Celine Felix)

An drei Vormittagen pro Woche findet das Singe mit de Chliine statt. Es treffen sich 15 – 35 Kinder mit ihren Begleitpersonen. Celine Felix leitet das Programm und 7 Personen begleiten abwechselungsweise am Klavier die Lieder.

Kreativ-Werkstatt (Marianne Stübi)

4 Nachmittage wurden von 5 Freiwilligen für 25 - 30 Kinder vorbereitet.

Jugendgottesdienste 5. - 8. Klasse (Rahel Frei und Team)

Rund 168 Kinder- & Jugendliche besuchten die verschiedenen Jugendgottesdienste. Mit allen Klassen sind wir mit der Onlineplattform Pfefferstern unterwegs.

Jugodi DEEP (Philipp Uebersax)

Es fand 1 Jugodi DEEP mit 3 Teilnehmenden statt. Sie trafen sich dreimal zum Austausch.

Jugodi PLUS (Philipp Uebersax, Dominik Gantenbein, Samuel Kienast, Sandra Leuenberger)

Es fanden 5 Jugodi PLUS mit durchschnittlich 15 – 25 Teilnehmenden statt.

Jugodi CREA (Pia Oertig)

Es fanden 4 Jugodi CREA mit durchschnittlich 15 Teilnehmenden, einer Jugendarbeiterin und 8 freiwilligen Helfenden statt.

Teensclub & Lighthouse27 (Pia Oertig und Philipp Uebersax)

16 Events, mit durchschnittlich 105-110 Teilnehmern wurden vom Lighthouse27- Kernteam und mit ca. 45 Freiwilligen durchgeführt. Bei einzelnen Spezialanlässen waren bis zu 170 Personen anwesend.

Lighthouse27- Camp (Pia Oertig / Sam Ammann / Philipp Uebersax)

30 Teens, 42 Youth (junge Erwachsene), 25 Personen Crew (Küche / Band / Technik / Foto / Media), 15 Gruppenleitende und 3 Personen Kernteam verbrachten dieses Jahr eine spannende Camp-Woche zum Thema «Shine» auf dem Campingplatz Alannia Els Prats in der Nähe von Tarragona /Spanien. Zum LH27-Camp gehörten auch Teilnehmende und Leitende aus den Kirchgemeinden Gachnang und Wängi.

Inspiration Point / Kleingruppen (Philipp Uebersax)

Philipp leitete zwei Jugendkleingruppen mit gesamt 4-5 Teilnehmenden im Rhythmus von 2 Wochen. Eine weitere Gruppe wurde bis zu den Sommerferien von einem Freiwilligen geleitet und nun eigenständig. Zusätzlich gibt es noch eine weitere eigenständige Gruppe. Philipp ist in Kontakt mit den eigenständigen Kleingruppen.

InMotion Tanzgruppe (Rahel Frei)

Sally Herzog leitete eine Gruppe mit 11 Kids im VIVA. Es ist ein ökumenisches Angebot. Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Frauenfeld (JAF) (Pia Oertig, Philipp Uebersax). Es fanden vier Vernetzungssitzungen zum Austausch statt.

Kunterbunte Bibeltage KuBiTa (Celine Felix)

Die Tagesstruktur der KuBiTa wurde vom 2024 beibehalten. In den Frühlingsferien wurden zwei KuBiTa Wochen zum Thema, Linda fragt sich: wo ist Gott? durchgeführt. Es verbrachten 114 Kinder, 30 Jungleiter und 17 Leiter zwei Wochen miteinander. Gunhild Wälti und Celine Felix hatten die Hauptleitung.

Kindersommerlager (Philipp Uebersax)

In der ersten Sommerferienwoche erlebten 28 Kinder mit 9 Jungleitenden und 12 Erwachsenen ein Lager in Wildhaus (SG) zum Thema Madagascar – die Geheime Mission. Die Leitung hatte Philipp Uebersax.

Cevi Frauenfeld (Sabin Rickenbach v/o Baira)

Im Jahr 2025 bot der Cevi Frauenfeld ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche an. Dazu gehörten 18 reguläre Cevi-Programme, 11 Fröschli-Programme und 14 Programme der Stufe 8. Ergänzt wurde das Angebot durch das MaiLa über Auffahrt, das Abteilungslager Daraja25 im Sommer sowie sechs Stufenweekends und weitere interne Anlässe. Ende Jahr waren 72 Kinder angemeldet, rund 15 weitere nahmen ohne Anmeldung teil. Das Leiterteam bestand aus 85 Leitenden und 23 freien Mitarbeitenden.

Zivildienstleistende (Rahel Frei)

3 junge Männer leisteten im Kinder- und Jugendbereich zusammen ca. 9 Monate Zivildienst

Ressort Diakonie und Mission

Leitung: René Oetli

Zu Beginn des Jahres war der Umzug von der Freiestrasse 16 in das Kirchgemeindehaus mit einigem Zusatzaufwand verbunden. Umso grösser war die Freude auf das neue, warme und grosszügige Büro im 2. Stock. Beratungen finden nun in einem geeigneten Raum gleich beim Empfang im Erdgeschoss statt. Ein Mehrwert, der genutzt wird... Die Abläufe am neuen Ort pendelten sich schnell ein und die Wege untereinander und im Haus wurden einfacher. Unsere Gruppen im Haus konnten aus den Zwischenlösungen in die frisch renovierten Räume im Kirchgemeindehaus zurückkehren und fanden sich schnell mit der praktischen Einrichtung zurecht. Der Empfang und das Foyer mit der Cafeteria bieten Raum und Möglichkeiten für Begegnungen und Gespräche. Und Veranstaltungen wie der Basar und der Suppentag finden ideale Bedingungen, um auch in Zukunft Menschen zu einen und zu begeistern...

60plus Adventsnachmittage (Simone Kapeller mit Team)

Die beiden Nachmittage, 2. und 3. Dezember, wurden von 330 Personen besucht. Die Sechser-Formation «Saitenschletzer» mit musikalischen Stimmungen zu Winter und Advent, zogen alle in den Bann. Es gab 2 Musikblöcke und dazwischen eine Pause mit Getränken, Gebäck und «Eingeklemmten». Einsatz der Freiwilligen unter der Leitung von Simone Kapeller. Adventsgeschichte von Pfarrerin Sandra Leuenberger- Wenger.

60plus Ausflug (Ruth Krähenmann mit Team)

Vom 2. und 3. September. Carfahrt nach Staad und mit der Fähre nach Meersburg. Halt auf dem Höchsten. Gottesdienst in der Kapelle, Rundgang auf dem Höhenweg. Mittagessen im Gasthof. Rückfahrt Richtung Überlingersee mit Desserthalt am Ufer-Park Bodmann. Beide Tage zusammen: 86 teilnehmende Personen.

60plus Ferien (Vorbereitungsteam)

Ferienwoche in Flims, GR, Hotel Cresta. Vom 23. und 28. Juni. Teilnehmende: 32 Seniorinnen und Senioren, 5 Leitende im Team. Mit dabei Pfarrer Jürg Buchegger. Dankessen Team und Nachtreffen für Teilnehmende war am 24. September.

60plus Männer- und Frauentreff (Planungsteam)

Programm mit 9 Treffen im Kirchgemeindehaus sowie einem Ausflug/Führung im Tecum, Kartause Ittingen. Jeweils zwischen 12-24 Teilnehmende. Im Sommer wurde der Männertreff für Frauen „geöffnet“ und Frauen für das Leitungsteam gesucht. Neu dabei sind seit Oktober Katharina Manser und Marianne Luginbühl.

60plus Mittagstisch (Leitung)

5x im Winterhalbjahr jeweils am 3. Donnerstag des Monats, im Hotel Blumenstein. Zwischen 15-25 Teilnehmende. Das Angebot wurde gut genutzt. Ab November 2025 werden die Mittagstische ohne Mitwirkung der Pfarrpersonen durchgeführt.

Fürsorgekommission/Winterhilfe/Weihnachtsaktion Peregrina (Planung, Durchführung)

Es erfolgte eine Sitzung. Unterstützung durch Beiträge an Lagerkosten von Fr. 2'235.- Weihnachtsgutscheine/Geschenke für 36 Kinder und Minderjährige des Asyl-Durchgangsheim der Stiftung Peregrina Frauenfeld im Wert von Fr. 800.-. Sowie Fr. 4'350.- Winterhilfe für 23 Personen.

Gemeinschaftsgarten ogif (Mitgliedschaft und Unterstützung Verein)

Jährliche Sitzung mit einem Mitglied des Vorstandes. Jährlicher Besuch eines Treffens. Der Verein hat mehrere Mitgliedertreffen und Aktionen während des Gartenjahres. Zusammenarbeit mit SAGEZU. Unterstützung im 7. Betriebsjahr: Fr. 1'500.-

HEKS- Brot für alle/Fastenaktion (Ökumenische Arbeitsgruppe)

Kampagnenthema: Hunger frisst Zukunft. Programmpunkte während der Fastenzeit: Eröffnungsgottesdienst, Fastenwoche, Rosenverkauf, Pilgerwanderung, Kurzandachten, Benefizkonzert des gemischten Chor 60plus sowie ein Jass Turnier. Zwei Suppentage. Der Outdoorsuppentag fand am 22.03. gleichzeitig mit dem Tag der offenen Tür des renovierten Kirchgemeindehauses statt. Spendengesamtergebnis: Fr. 19'000.- für Projekte in Haiti.

Hilfswerkkommission HEK (Kommissionsleitung)

Es wurden Fr. 17'000.- an 11 ausgewählte Organisationen mit Bezug zur Kirchgemeinde aus Regionen in Asien, Afrika, Südosteuropa und in der Schweiz vergeben. Die Spenden waren erfreulich hoch und betragen 2025 Fr. 11'600.- vielen Dank! Sitzung der Kommission jeweils im November. Der Mehraufwand wurde aus Rücklagen des Hilfswerks ausgeglichen. Martin Schlaf gibt sein Amt als Kassier auf Ende des Jahres ab und wurde in der Sitzung verdankt.

Kirchliche Notherberge Thurgau (Vereinsmitgliedschaft und Vorstand)

Für Menschen in bedrohlicher Notsituation im Kanton Thurgau. Mitarbeit im ökumenischen Vorstand. Mitgliederversammlung März. Erweiterung mit zusätzlicher Herberge in Kreuzlingen ab Mai. 2'086 Übernachtungstage für Familien mit Kindern, Alleinerziehende, Männer und Frauen im Alter von 2 bis 85 Jahre. Soforthilfe für 107 Personen.

Kollekten und Vergabungen/Spenden

Dank Ihnen konnten einige gemeinnützige Institutionen, Vereine und Stiftungen begünstigt werden. Jährlich werden über 300 Anfragen an uns gerichtet. Im Kollektenplan und bei den Vergabungen wurden mehr als 70 Antragsteller berücksichtigt und unterstützt.

Missionsarbeitskreis (Vereinsteam)

Gruppentreff alle 2 Wochen im Zentrum Oberwiesen. Jahresausflug 9. Juli zur Blumeninsel Mainau. 119. Missionsbasar am 29. Oktober mit 70 Helfenden im Kirchgemeindehaus/Stadtkirche. Adventsfeier für Mitwirkende. Erlös von Fr. 13'000.- an: Witwenhilfe Pakistan, Verein «mini Decki» Schweiz und Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen, Frauenfeld. Verabschiedung von Evelyne Schweizer aus dem Vorstand (Kassierin).

Passantenhilfe und Beratung/Vermittlung

Soforthilfe und Einzelfallberatung für mehr als 62 Personen. In Form von Notfinanzierung oder Gutscheinen. Es wurde an hilfeschende Personen und Familien Fr. 1'120.- an Notgeld sowie Fr. 1'280.- in Form von Gutscheinen vergeben. Vermittlungen an Notunterkünfte oder Sozialfachstellen.

Runder Tisch Frauenfeld (Organisation)

Zwei Koordinationstreffen im Mai und Oktober mit Verantwortlichen des Sozialamtes der Stadt, der Gassenküche, Halle 5, Solinetz, Peregrina-Stiftung, Wohnheim Adler und Tischlein deck dich. Themen: Vernetzung und Zusammenarbeit, Fragen der Organisationen, und Koordination von gemeinsamen Zielen der Stadt.

SALEM Begegnungscafé (Team der Allianz und Wetterbaum)

Wöchentliches Angebot am Freitagabend für Geflüchtete und Personen mit Migrationshintergrund. Jeweils ca. 60 Teilnehmende, Grabenstrasse 12. Nähatelier für Frauen. Treffeitung durch Salome Nägeli. Begleitung, Beratung und Beziehungsarbeit durch Freiwilligenteam. Jahres Programm mit Weihnachtsfeier «X-Mast Special», Leiterschulung und Dankesessen. Unterstützung durch Kirchgemeinde im Team und mit Betriebsbeitrag.

Tischlein deck dich (Ökumenisches Team)

Für Menschen am Rande des Existenzminimums. 2. Ausgabestellen, Klösterli und Grabenstrasse 12. Wöchentliche Lebensmittelabgabe an ca. 100 Haushalte mit über 300 Personen. Freiwilligenteam mit ca. 50 Helfenden, Dankesessen im Januar, Teamausflug 29.08. nach Rikon, Besuch Firma Kuhn-Rikon, Essen im Genusswerk Turbenthal.

Weihnachtspäckliaktion (Sammelaktion Licht im Osten)

Zwei Sammelabgabestellen 10.- 19. November, im VIVA während des Kerzenziehens und im Kirchgemeindehaus. Eine Konfirmandengruppe machte mit. Es wurden 52 Päckli abgegeben. Ganze Schweiz: Über 500 Sammelstellen, 115'750 Päckli für Notleidende in Osteuropa.

Ressort Pastorales

Leitung: Pfr. H. Vetsch / Pfrn. Sandra Leuenberger-Wenger (ab Juni 2025)

Gottesdienste (Pfrn. Sandra Leuenberger-Wenger)

95 Gottesdienste:

- 4 KGD Konzertgottesdienste mit besonderer Musik
- 16 PGD traditionelle Predigtgottesdienste
- 5 AdK „Auf die Kanzel“ – Gesprächsgottesdienste mit Gast
- 19 MGD aufgelockerte Mundartgottesdienste
- 6 MGD+ aufgelockerte Mundartgottesdienste mit Musikteam
- 4 WOR Gottesdienste mit Worshipband
- 10 FGD Familiengottesdienste
- 2 ÜKi Überraschungskirche
- 6 W&M Wort und Musik
- 20 Spezielle: (Konfirmationen, Feiertags-Gottesdienste, ök. Gottesdienste, Totengedenken, Nacht der Lichter etc.)

Chinderchile (Pfr. Dominik Gantenbein)

Die Chinderchile ist das Kinderangebot für Familien, die unsere Kurzdorfer Gottesdienste besuchen. 2025 hat ein Team aus 5 Freiwilligen an 39 Sonntagen eine Chinderchile angeboten. In der Chinderchile werden die biblischen Geschichten kindergerecht erzählt und mit Spielen, Liedern und Basteleinheiten vertieft.

Nacht der Lichter (Pfr. Haru Vetsch)

8 Musikerinnen und Musiker spielten unter der Leitung von Christoph Lewis mit, 3 junge Erwachsene halfen in der Technik und der CEVI hat mit 10 Leitenden Auf- und Abbau ermöglicht. Mitwirkung: Kath. Pfarrei St. Anna Frauenfeld, Kath. Jugendseelsorge Kanton Thurgau, Amt für Gemeindejugendarbeit der evang. Kantonalkirche Thurgau, CEVI Frauenfeld, tecum Kartause Ittingen und die evang. Kirchgemeinde Frauenfeld.

Bruderklausen-Kapelle Andachten und Taizé-Gebet (Pfr. Haru Vetsch)

Die Freitagabend Andachten konnten in der Sommerzeit um 19.00 Uhr und in der Winterzeit um 17.30 Uhr gefeiert werden. An drei Sonntag fanden ökumenische Taizé Andachten statt. Zweimal jährlich fand der ökumenische Gottesdienst mit anschliessender Eucharistiefeier statt, jeweils zum Patrozinium des Bruder Klaus am 19. März und am 24. September.

Gottesdienste in den Alterszentren (Pfrn Esther Walch Schindler)

Alterszentrum Park: 22 evang. und 4 durch Freikirchen
Tertianum Friedau: 32 evang. und 4 durch Freikirchen und 1 ökumenische Totengedenkfeier
Stadtgarten: 12 evang. und 12 durch Dieter Ringger (Heilsarmee) und 2 ökumenische Gedenkfeiern und 1 ökumenische Weihnachtsfeier (zusätzliche GD-Übertragung der Spitalgottesdienste am Sonntag)

Bibeltreffen in der Alterssiedlung Reutenen (Pfrn. Esther Walch Schindler)

11 Bibeltreffen mit spannenden weiteren Kapiteln des Markusevangeliums, ausserdem 2 Weihnachtsfeiern mit ökumenischer Beteiligung.

Gottesdienste in der Alterssiedlung Kesselstrasse (Pfr. Samuel Kienast)

4 x pro Jahr / 1 Weihnachtsfeier

Gottesdienst für Italienischsprachige (Marianne Luginbühl)

17 Gottesdienste; 8 Mitglieder

Ökumenische Andachten in der Passionszeit

Von Aschermittwoch bis zum Karsamstag findet jeweils um 10 Uhr eine kurze Andacht in der Katholischen Stadtkirche statt.

Feministischer Gottesdienst (Pfrn. Sandra Leuenberger-Wenger)

Im Rahmen einer Veranstaltungsreihe zur Feministischen Theologie fand ein Feministischer Gottesdienst statt zusammen mit fünf Freiwilligen.

Anlässe für junge Erwachsene (Pfr. Samuel Kienast)

Eine grosse Gruppe Jugendlicher über 16 Jahre alt als Teilnehmende im Lighthouse27-Camp. Junge Erwachsene als Leiter in verschiedensten Angeboten (Lighthouse27, Sommerlager, Bibelwoche, Sonntagsschule, IP, Technikteam, Cevi...)

„Crossroad“ Gottesdienste für junge Erwachsene gemeinsam mit der viva-Kirche (Pfr.

Samuel Kienast)

2025 fanden 11 Crossroad-Gottesdienste am Sonntagabend in den Räumlichkeiten der viva Kirche statt. Einmal waren wir im Murg-Auen-Park, einmal in der Kirche Kurzdorf. Es kommen jeweils rund 50-80 Teilnehmende aus verschiedenen Kirchen. Team: 3 Personen aus unserer Kirche

Konfirmandenunterricht (Pfr. Dominik Gantenbein / Pfr. Samuel Kienast / Pfr. Haru Vetsch)

3 Konfirmationsgottesdienste

Gruppe Gantenbein: (Anzahl Mädchen: 8 / Anzahl Knaben: 5, total: 13)

Gruppe Kienast: (Anzahl Mädchen 3 / Anzahl Knaben: 9, total 12)

Gruppe Vetsch: (Anzahl Mädchen: 9 / Anzahl Knaben: 5, total: 14)

Seelsorgegespräche und Besuche (Sabine Schoch und Freiwillige)

87 Besuche/Seelsorgegespräche im Spital/Reha, Altersheimen, bei älteren Menschen zuhause, bei Jubilaren und im Seelsorgezimmer im Kirchgemeindehaus durch Sabine Schoch sowie 76 Besuche durch Freiwillige sowie ca. 120 Geburtstagsbesuche durch Freiwillige im Pfarrkreis Ergaten und im AZP.

Seelsorgegespräche durch Pfarrpersonen

Pfarrpersonen haben gemäss Jahresbericht der Kantonalkirche zahlreiche Seelsorgegespräche und Besuche im Rahmen ihrer Arbeit im Pfarrkreis gemacht. Pfrn. Sandra Leuenberg-Wenger: 36; Pfr. Samuel Kienast: 20; +50 durch Freiwillige; Pfr. Haru Vetsch: 68; Pfrn. Esther Walch Schindler: 134; Pfr. Dominik Gantenbein: 65; Pfrn. Esther Bühler-Weidmann: 39 (ab 6.2025). Monatlich wurde ein ökumenisches Trauercafé im Klösterli durchgeführt. Seit dem 1.9.2025 gab es zudem 3 ökumenische Trauercafés am Abend im evang. KGH.

Leiten und Organisieren der Gruppe «Freiwillige im Besuchsdienst» (Sabine Schoch)

Besuchsteam: 10 Personen; 76 Besuche zuhause und im Altersheim, sowie Geburtstagsbesuche im Park / 4 Austausch-Treffen

Praxistag Besuchsdienst (Sabine Schoch)

Am 20. September fand ein Besuchsdienstkurs zum Thema «Reise ins Älterwerden – Chance und Herausforderung» statt mit Sabine Schoch und Pfr. Haru Vetsch. 14 Teilnehmende; Feedback war sehr positiv.

Taufen

9 Mädchen; 6 Knaben; 1 Erwachsene

Trauungen

10 kirchliche Trauungen

Bestattungen

90 Abdankungen.

Konversionen

Austritte: 111

Eintritte: 4

Ressort Musik

Leitung: Christoph Lowis

Chöre, Bands und Ensembles:

Singe mit de Chliine (Celine Felix)

An drei Vormittagen pro Woche findet das Singe mit de Chliine statt. Es treffen sich 15 – 35 Kinder mit ihren Begleitpersonen. Celine Felix leitet das Programm und 7 Personen begleiten abwechselungsweise am Klavier die Lieder.

Kirchenchor

39 Mitglieder, 4 Eintritte. Wöchentliche Proben während der Schulzeit. Unterstützt von bis zu 40 Projektsängern. Auftritte: Gottesdienste, «Evensong» und Adventskonzert etc. Leitung Christoph Lowis

Singplausch

Rund 20 Teilnehmer monatlich. Musikalische Leitung Christoph Lowis, Unterstützung durch organisatorisches Team.

Worshipband

Die Worshipband hat sich gefestigt. Sie ist regulär besetzt mit Gesang, Flöte, Saxophon, Drums, Bass und Piano. Mitwirkung in vier Worshipgottesdiensten pro Jahr.

Musikteam MGD+

Das aus Freiwilligen bestehende Musikteam übernahm beim MGD+ im Kurzdorf den musikalischen Teil.

Gospelfriends

50 - 70 Personen, Proben alle drei Wochen, Gottesdienst in Oberkirch und Oberneunfern sowie Gospelworkshop. Die Leitung liegt bei Martina Häfelfinger und Team.

Union Gospel Choir

23 SängerInnen. 1 Gospelmorgen. Mitwirkung beim Musical SinnSalabim.

Pianist bis Mai: Oliver Wendel, Chorleiter: Felix Reithofer

Gottesdienste:

Wort und Musik (W&M)

6 Gottesdienste am Sonntagabend, mit einzelnen Instrumentalisten, Chören oder Sängern gestaltet.

Konzertgottesdienst

Der Konzertgottesdienst bemüht sich um eine enge Verknüpfung von Wort und Musik. Die Musik als Teil der Verkündigung erhält eine besondere Aufmerksamkeit

Spezielle Gottesdienste

Weitere Gottesdienste wurden musikalisch besonders gestaltet: Sonntagsschuelwienacht, Konfirmationen und Festtage wie Ostern, Weihnachten oder der Ewigkeitssonntag.

Nacht der Lichter

einmal/Jahr mit eigens zusammengestellten Instrumentalensemble.

Konzerte:

Frauenfelder Abendmusiken

Die Konzertreihe plante in ihrer 59. Saison 15 Konzerte und andere hochwertige musikalische Anlässe wie die Musik in den Pfingstgottesdiensten.

Adventskonzert des Kirchenchores

Das Adventskonzert des Kirchenchores findet zu normalen Zeiten in einer bestens gefüllte Stadtkirche statt. Der Kirchenchor sang unter der Leitung von Christoph Lowis.

Sinnsalabim (Leitung Simon Kienast)

Im Rahmen eines Projekts fand in der Stadtkirche im November ein Musical-Weekend mit 4 Aufführungen statt.

Ressort Verwaltung

Leitung: Raimondo Branca

Zu den Hauptaufgaben des Ressorts gehören die Organisation der administrativen Abläufe des Kirchenlebens, die Erstellung des Rechnungsabschlusses mit Budget zuhanden des Finanzausschusses bzw. der Kirchenvorsteherschaft; die Liegenschaftenverwaltung; die Bewirtschaftung der verschiedenen IT-Applikationen (Server, Navision, Cobra u.a.). Das Sekretariat und die Kanzlei organisieren die administrativen Arbeiten rund um die kirchlichen Dienste, Raumreservierungen, Anlässe sowie Versände. Das Mesmer/innen Team begleiteten die vielen Gottesdienste und Anlässe auf die gewohnt sehr gastfreundliche Art und mit einer hohen Dienstleistungsbereitschaft. Die Planung und die Einrichtung der Räumlichkeiten für die Gottesdienste und die Anlässe (Betreuung, Reinigungsarbeiten, Gebäudeunterhalt, Bereitstellung Technik etc.) haben aufgrund der gestiegenen Auslastung im vergangenen wesentlich zugenommen. Das Geschäftsjahr war vom Bezug der neuen Räumlichkeiten im Kirchgemeindehaus geprägt. Viele Abläufe mussten angepasst werden und die neue Technik in Betrieb genommen werden. Das Projekt «Einführung einer gemeinsamen digitalen Ablage – Sharepoint» konnte im Oktober erfolgreich abgeschlossen werden und in die die ordentliche Organisation integriert werden.

Baukommission

Präsident: Stephan Winkler

Die Baukommission behandelte an acht ordentlichen Sitzungen diverse Fragen des Unterhalts und kleinere Projekte. Nebst dem allgemeinen Unterhalt wurden folgende Hauptgeschäfte bearbeitet:

- | | |
|----------------------|---|
| Stadtkirche: | Bauabrechnung zur Umsetzung der Brandschutzmassnahmen, Erneuerung Innenbeleuchtung, Ersatz-Beschallungsanlage, Entfernung der vorderen sechs Bankreihen und Ersatz durch Stühle. Auffrischung Krypta und Seelsorgezimmer (Sakristei). Sanierung Treppenhaus Stadtkirche zu Kirchgemeindehaus. |
| Cevi-Haus: | Realisierung Ersatz der 20jährigen Gasheizung durch eine Wärmepumpe mit Photovoltaikanlage. Installation Photovoltaikanlage (durch CEVI) abgeschlossen. |
| Häberlinstrasse.: | Auf der Nachbarsparzelle zur Landreserve Häberlinstrasse plant die kath. Kirchgemeinde einen Neubau für das Asylheim. Die Baukommission führte verschiedene Verhandlungsgespräche in Bezug auf die Weiterentwicklungsmöglichkeiten der Landreserve. Mit der Peregrina-Stiftung wurde der Pachtvertrag neu verhandelt und angepasst. |
| Freie Strasse 16: | Abschluss der Bauarbeiten zur Erstellung eines barrierefreien Zugangs und WC's. |
| Aufwertung Altstadt: | Die Stadt Frauenfeld plant verschiedene bauliche Massnahmen zur Aufwertung der Innenstadt. Mitglieder der Baukommission beteiligten sich an verschiedenen Workshops. |
| Denkmalpflege: | Mit der kantonalen Denkmalpflege fanden verschiedene Besichtigungen statt. Das bisherige «Hinweisinventar Bauten» wurde vom Kanton in das «Inventar der erhaltenswerten und geschützten Objekte» IDEGO überführt. Zu Handen des Kantons wurde eine Stellungnahme erarbeitet. |

Baukommission Innensanierung Kirchgemeindehaus

Präsident: Stephan Winkler

Mit dem Bezug der neuen Räumlichkeiten im Februar 2025 und einem Tag der offenen Tür am 22. März 2025 konnte die Spezial-Baukommission ihre Arbeit erfolgreich abschliessen. In der Folge ging es darum, die Restanzen aufzuarbeiten und die Bauabrechnung abzuschliessen. Die Baukosten fielen mit Fr. 4'070'801 um Fr. 477'801 (+13.3%) höher aus als budgetiert. Die Bauteuerung stieg von April 2022 (Basis gemäss Kostenvoranschlag) bis April 2025 um 6.9%. Hauptgründe für den Teuerungsanstieg sind die allgemeine Teuerung, stark gestiegene Energie- und Materialpreise infolge des Ukrainekriegs sowie anhaltende Lieferengpässe. Die

teuerungsbereinigten Mehrkosten betragen netto Fr. 213'692 (+5.9%). Diese sind hauptsächlich auf verschiedene unvorhergesehene und zusätzliche Massnahmen zurückzuführen, welche zudem zu einer 3monatigen Bauverzögerung führten. Die Bauabrechnung wurde anlässlich einer Sonderrevision von der GPK geprüft. Anschliessend wurden die Unterlagen für die Kirchgemeindeversammlung vom 12. Januar 2026 vorbereitet.

Baukommission Projekt «Wohnüberbauung Oberkirchstrasse 18»

Präsident: Claudio Nägeli

Die Spezial-Baukommission traf sich zu 6 Planungssitzungen und verschiedenen anderen Besprechungen. Durch die baurechtlichen quartierbezogenen Vorgaben musste das Projekt aus Kostengründen angepasst werden. Die KV hat einer Projektänderung zur Erstellung von Eigentumswohnungen anstelle von reinen Mietwohnungen zugestimmt. Für 2026 ist die Detailplanung vorgesehen.

Traktandum 4

Allgemeine Bemerkungen zur Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung 2025 weist einen Ertragsüberschuss von 204'998 aus. Budgetiert war ein Defizit von 367'100. Der Ertragsüberschuss ist hauptsächlich auf ausserordentliche Steuereinnahmen aus den Vorjahren von insgesamt 434'951 zurückzuführen. Das kirchliche Angebot konnte im Rahmen der Vorjahre und den Budgetvorgaben durchgeführt werden. Der betriebliche Aufwand von 4.91 Mio. liegt mit 0.6% leicht unter dem budgetierten Aufwand von 4.97 Mio.

Personal- und Sachaufwand

Der Personalaufwand von 2.51 Mio. liegt mit 0.4% leicht unter dem Budget von 2.52 Mio. Der Gesamtstellenplan beträgt 1740 Stellenprozent. Der Sachaufwand von 967'883 liegt im Rahmen vom Budget 978'800. Für den baulichen Unterhalt mussten 193'782 ausgegeben werden. Dies entspricht 0.5% des Gesamtversicherungswertes. Investitionen über 100'000 sind im baulichen Unterhalt nicht enthalten und werden in der Investitionsrechnung aktiviert und über 25 Jahre abgeschrieben. Der diesjährige Abschreibungsaufwand beträgt 443'213. Erstmals sind darin die Abschreibung für die Innensanierung des Kirchgemeindehauses von 167'000 und die Abschreibung für die Brandschutzmassnahmen in der Stadtkirche von 21'000 enthalten.

Steuererträge und übrige Einnahmen

Die Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen liegen mit 3.27 Mio. um 9.9% über den budgetierten Annahmen. Darin enthalten sind ausserordentliche Steuern aus den Vorjahren von 243'636. Die Anzahl der steuerpflichtigen Personen hat um 1.5% auf 5'063 (Vorjahr: 5'141) abgenommen.

Die Anzahl der steuerpflichtigen juristischen Personen ist per 31.12.2025 auf 1'942 (Vorjahr: 1'996) um -2.7% gesunken. Aufgrund ausserordentlicher Einnahmen aus den Vorjahren von 191'315 liegen die Steuereinnahmen bei den juristischen Personen insgesamt trotzdem über den langjährigen durchschnittlichen Einnahmen.

Die übrigen Erträge fielen tiefer aus, da das ehemalige Verwaltungsgebäude an der Freiestrasse 16 erst per 1. April 2026 vermietet werden konnte.

Übersicht Steuern/Erträge	Rechnung 2025	Budget 2025	+/-
Steuern natürliche Personen	3'021'618	2'890'000	+131'618
Steuern natürliche Personen Vorjahre	243'636	80'000	+163'636
Steuern juristische Personen	1'060'479	900'000	+160'479
Steuern juristische Personen Vorjahre	191'315	20'000	+171'315
Grundstückgewinnsteuer	165'776	175'000	-9'224
Übrige Erträge und Verrechnungen	473'806	539'700	-65'894
Total Ertrag	5'156'630	4'604'700	+551'930

Bilanz und Investitionsrechnung

Die Kirchgemeinde verfügt über Aktiven von insgesamt 14.5 Mio. und ein Eigenkapital von 9.9 Mio. Dies entspricht einem Eigenkapitalanteil von 68%. Aufgrund der hohen Liquidität musste für die Finanzierung der Innensanierung des Kirchgemeindehauses mit 2.5 Mio. nur ein Teil des Gesamtbaukredites (4.1 Mio.) mittels Bankkredit fremdfinanziert werden. Die Ausgaben für die Brandschutzertüchtigung der Stadtkirche von 515'131 konnten mit liquiden Mitteln finanziert werden.

Innensanierung Kirchgemeindehaus

An der Kirchgemeindeversammlung vom 12.1.2026 wurde die Bauabrechnung mit Baukosten von 4'070'801 genehmigt und im Verwaltungsvermögen aktiviert.

Stadtkirche Brandschutzertüchtigung

An der Kirchgemeindeversammlung vom 12.1.2026 wurde die Bauabrechnung mit Bruttokosten von 542'511 genehmigt. Unter Anrechnung der Beiträge der kantonalen Denkmalpflege von 34'561 wird eine Nettoinvestition von 515'131 im Verwaltungsvermögen aktiviert. Die Beiträge von 23'040 der städtischen Denkmalpflege werden für 2026 erwartet.

Projekt Wohnüberbauung Oberkirch 18

Im Rahmen des Projekts «Wohnüberbauung Oberkirch 18» sind im Finanzvermögen bis 31.12.2025 folgende Investitionen aktiviert worden. Es ist geplant, die weiteren Abklärungen und Planungen bis Ende 2026 abzuschliessen:

Vorbereitung Projektwettbewerb	31.12.2023	41'015
Durchführung Projektwettbewerb	31.12.2024	117'369
Vorbereitung und Planung Vorprojekt	31.12.2024	5'886
<u>Vorbereitung und Planung Vorprojket</u>	<u>31.12.2025</u>	<u>116'785</u>
Total aufgelaufene Kosten		281'055

Bewilligter Gesamtkredit für Studienauftrag/Wettbewerb und Vorprojekt 380'000

Antrag

Aufgrund der oben beschriebenen ausserordentlichen Einnahmen schliesst die Jahresrechnung 2025 mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von 204'998 ab. Der Rückgang bei den privaten Steuerpflichtigen ist nach wie vor fortschreitend, sodass die Mittel weiterhin sorgfältig einzusetzen sind. Die Kirchenvorsteherschaft möchte aktiv dem sich abzeichnenden Mitgliederrückgang begegnen und sieht dazu in den nächsten Jahren Bedarf für Gemeindeentwicklungsprojekte. Im Hinblick auf diese zukünftigen Herausforderungen beantragt Ihnen die Kirchenvorsteherschaft, dem bereits bestehenden Gemeindeentwicklungsfonds 80'000 zuweisen sowie zwei zusätzliche Vergabungen von insgesamt 20'000 zu tätigen. Der restliche Ertragsüberschuss soll dem Eigenkapital gutgeschrieben werden.

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir beantragen Ihnen,

- die Rechnung 2025 zu genehmigen
- und den Ertragsüberschuss von 204'998 wie folgt zu verwenden:

Vergabung Thurgau (Kirchliche Notherberge Thurgau)	10'000
Vergabung Ausland (Licht im Osten)	10'000
Beitrag an den Gemeindeentwicklungsfonds	80'000
Gutschrift im Eigenkapital	104'998

Frauenfeld, 24. März 2026

Die Kirchenvorsteherschaft

Gestuffer Erfolgsausweis nach Kostenarten (2stufig)

		Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
	Betrieblicher Aufwand	4'904'672	4'852'000	4'853'488
30	Personalaufwand	2'507'094	2'517'200	2'466'443
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	967'883	978'800	1'135'754
33	Abschreibungen Verwaltungsverm.	443'213	423'600	262'622
35	Einlagen in Fonds / Spezialfinanz.	20'313	16'200	18'156
36	Transfer Kantonalkirche/Diakoniebrt.	869'023	810'200	882'069
37	Durchlaufende Beiträge/Kollekte	97'145	106'000	88'443
	Betrieblicher Ertrag	4'921'034	4'317'300	4'826'352
40	Steuererträge	4'682'823	4'065'000	4'589'114
42	Entgelte	123'832	113'000	116'305
43	Verschiedene Erträge	14'274	6'500	12'287
45	Entnahmen aus Fonds / Spezialfinanz.	5'841	31'800	26'498
46	Transferertrag	0	1'000	1'322
47	Durchlaufende Beiträge/Kollekte	94'265	100'000	80'825
	Ergebnis betriebliche Tätigkeit	16'363	-534'700	-27'136
34	Finanzaufwand	32'917	86'100	12'320
44	Finanzertrag	221'552	237'500	201'266
	Ergebnis aus Finanzierung	188'636	151'400	188'946
	OPERATIVES ERGEBNIS	204'998	-383'300	161'810
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	20'000	50'000
	AUSSERORDENT. ERGEBNIS	0	20'000	50'000
39	Interne Verrechnungen Aufwand	14'044	33'700	63'748
49	Interne Verrechnungen Ertrag	14'044	29'900	63'748
	Ergebnis interne Verrechnungen	0	-3'800	0
	GESAMTERGEBNIS	204'998	-367'100	211'810

(+) = Ertragsüberschuss

Erfolgsrechnung nach Funktionen

		Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024	Bemerkungen
1	ALLGEMEINE VERWALTUNG	601'770	618'600	629'449	
111	Kirchgemeinde	32'980	51'500	56'375	
30	Personalaufwand	540	1'500	3'677	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	32'440	50'000	52'698	keine Abstimmung Oberkirch 18
112	Kirchenvorsteherschaft	65'865	66'400	68'352	
30	Personalaufwand	62'247	62'400	63'994	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'618	4'000	4'358	
121	Verwaltung	502'925	500'700	504'723	
30	Personalaufwand	338'357	348'300	348'554	
31/34	Sach- und übriger Betriebsaufwand	165'856	173'400	207'684	Meldewesen Stadt günstiger
36	Transferaufwand	1'050	1'000	950	
42/44	Entgelte	1'103	1'000	1'319	
49	Interne Verrechnungen	1'235	21'000	51'146	Vorfinanzierung gemeinsame digitale Ablage nicht beansprucht
2	PFARRAMT	593'300	613'300	629'515	
201	Pfarrer/innen	593'300	613'300	629'515	
30	Personalaufwand	613'130	632'700	646'785	siehe Funktion 414
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'920	10'600	10'729	
42	Entgelte / Rückerstattungen	30'750	30'000	27'999	
3	VERKÜNDIGUNG, UNTERRICHT	580'499	648'700	540'088	
310	Verkündigung und Gottesdienst	153'014	163'400	149'946	
30	Personalaufwand	54'805	63'400	56'719	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	98'209	100'000	93'226	
318	Kirchenmusik	303'804	335'000	265'884	
30	Personalaufwand	209'429	231'000	197'563	Leitung Jugendchor vakant
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	94'375	104'000	68'321	
321	Religionsunterricht	123'681	150'300	124'259	
30	Personalaufwand	152'457	172'300	154'244	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	14'224	15'000	12'215	
42	Entgelte / Rückerstattungen	43'000	37'000	42'200	
4	GEMEINSCHAFT UND DIAKONIE	1'053'288	1'029'200	1'002'876	
411	Sozialdiakonische Arbeit	153'571	155'000	151'487	
30	Personalaufwand	148'337	149'000	147'770	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'234	6'000	3'717	
412	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	194'236	176'700	171'185	
30	Personalaufwand	166'905	136'300	128'668	Neue Leitung Ressort Gemeinde-leben / Doppelbesetzung Ausbildungsstellen TDS
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	52'315	61'900	65'396	weniger Kurse Erwachsenenbildung
42	Entgelte	22'188	18'000	18'863	
43	Verschiedene Erträge	2'796	3'500	4'017	
413	Kinder- und Jugendarbeit	392'240	377'600	380'110	
30	Personalaufwand	332'619	318'900	323'067	Anteil Lohn Religionsunterricht zu tief budgetiert
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	61'107	59'500	59'728	
36	Transferaufwand	1'200	1'200		
42	Entgelte	2'686	2'000	2'685	
414	Junge Erwachsene	108'727	101'700	92'590	
30	Personalaufwand	105'023	91'200	89'983	Anteil Lohn Ressort Pastorales zu tief budgetiert (siehe Funktion 201)
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'704	9'500	2'607	
36	Transferaufwand	0	1'000	0	

416	Seniorenarbeit	128'384	133'200	127'513	
30	Personalaufwand	103'489	101'200	96'262	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	24'895	32'000	31'251	Ferienwoche günstiger
432	Vergabungen an Dritte	76'131	85'000	79'992	
36	Transferaufwand / Vergabungen	76'131	85'000	79'992	
433	Kollekten	0	0	0	
37	Weitergeleitete Kollekten	94'265	100'000	80'825	
47	Erhaltene Kollekten	94'265	100'000	80'825	
6	LIEGENSCHAFTEN	837'327	721'200	789'592	
600	Liegenschaften des VV allgemein	209'633	248'600	200'849	
30	Personalaufwand	206'751	201'800	202'171	Zusatzaufwand Stellvertretungen (krankheitsbedingt)
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	45'000	0	verteilt auf Liegenschaften
34	Finanzaufwand	2'882	2'800	0	
42/46	Entgelte / Transferertrag	0	1'000	1'322	
611	Stadtkirche	138'430	83'300	84'592	
30	Personalaufwand	2'200	2'200	2'200	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	104'350	51'100	71'360	Holzboden / Treppenhaus Kirche
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	36'950	35'000	13'340	
44	Vermietungen / Finanzertrag	5'070	5'000	2'308	
612	Kirche St. Johann	67'940	52'000	98'106	
31	Sach- und übr. Betriebsaufwand	37'698	22'000	69'323	mobile Bänke Kirche / Anpassung Technik
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	32'102	32'000	30'563	
42/44	Entgelte / Finanzertrag	1'860	2'000	1'780	
621	Kirchgemeindehaus	238'930	221'000	190'135	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	41'524	45'000	156'329	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	200'912	178'000	33'806	Gesamtinvestition höher
42/44	Entgelte / Finanzertrag	3'506	2'000		
622	Begegnungszentrum VIVA	121'090	117'900	129'393	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	49'557	41'900	39'113	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	85'494	86'000	97'160	
42/44	Entgelte / Finanzertrag	13'961	10'000	6'880	
623	Chrüterhus	35'855	36'800	12'070	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	34'997	36'400	12'213	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'588	5'600	5'587	
44	Finanzertrag	4'730	5'200	5'730	
625	Begegnungsraum Oberwiesen	21'480	9'600	12'453	
30	Personalaufwand	6'716	800	740	Reinigungsaufwand bisher unter Funktion 600
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'814	8'500	10'013	Nachverrechnung Nebenkosten Heizung
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'325	3'300	3'325	
44	Finanzertrag	1'375	3'000	1'625	
631	Büro- und Sekretariatsgebäude	49'983	-4'700	67'702	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	37'945	7'300	55'663	Massnahmen barrierefreier Zugang / IV-WC
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	12'038	12'000	12'039	
44	Finanzertrag	0	24'000	12'039	Vermietung erst ab 1.4.2026
632	Mesmerhaus St.Johannstr. 19	8'203	2'600	-1'851	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'552	7'900	4'507	Ersatz Waschmaschine / Mischer Heizung
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	18'716	18'700	18'716	
42	Entgelte	2'545	2'000	4'604	
44	Finanzertrag	20'520	22'000	20'470	
633	Walzmühlestrasse 16 (Cevi-Haus)	12'296	12'800	20'896	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'900	5'600	18'501	Ausbesserungen Fassade
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'396	7'200	2'395	

634	Tiefgarageplatz Marktplatz	-71	-1'000	-877	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	289	500	243	
44	Finanzertrag	360	1'500	1'120	
635	Kindergarten Kurzdorf	-27'870	-24'200	-25'520	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'821	4'000	2'680	
44	Vermietungen / Finanzertrag	30'691	28'200	28'200	
636	Tiefgarageplatz Eisenwerkstr. 47a	1'297	1'300	1'405	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'297	1'300	1'405	
637	Lageraum Bötschi , Kurzdorf	3'240	1'700	1'740	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'240	1'700	1'740	
651	Pfarrhaus St.Johannstr. 17	5'992	8'700	49'733	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'315	6'000	32'656	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	24'277	24'300	24'277	
44	Vermietung/Finanzertrag	21'600	21'600	7'200	
652	Pfarrhaus Broteggstr. 8	-8'840	-9'500	-10'384	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'596	5'400	5'138	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	11'284	11'300	11'283	
44	Vermietung/Finanzertrag	26'720	26'200	26'805	
653	Pfarrhaus Blumenstr. 40	-18'312	-18'600	-19'314	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'788	5'400	5'226	
44	Finanzertrag	23'100	24'000	24'540	
655	Pfarrhaus Zelgweg 12	-25'249	-20'400	-24'839	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'391	5'400	1'671	
44	Finanzertrag	26'640	25'800	26'510	
691	Friedhof Kurzdorf	3'302	3'300	3'302	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'302	3'300	3'302	
7	SPEZIALFINANZIERUNGEN	0	0	0	
711	Oberkirchstrasse 18 (FV)	0	0	0	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	263	300	328	
34	Finanzaufwand	3'299	2'000	0	
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierung	7'683	11'300	13'686	
39	Interne Verrechnungen	3'755	3'900	3'826	
44	Finanzertrag	15'000	17'500	17'840	
712	Grundstück Häberlinstrasse (FV)	0	0	0	
35	Einlagen Fonds / Spezialfinanzierung	10'709	4'700	4'470	
39	Interne Verrechnungen	5'690	5'300	5'530	
44	Finanzertrag	16'399	10'000	10'000	Anpassung Baurechtszins
750	Vorfinanzierungen	0	0	0	
39	Interne Verrechnungen	0	20'000	50'000	Vorfinanzierung gemeinsame digitale Ablage nicht beansprucht
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	20'000	50'000	
761	Fonds diakonische Aufgaben (EK)	0	0	0	
34	Finanzaufwand	0	100	0	
35	Einlagen in Fonds	1'129			
36	Transferaufwand	10'376	16'000	13'083	
37	Durchlaufende Beiträge	2'880	6'000	7'618	
39	Interne Verrechnungen	450	500	450	
43	Verschiedene Erträge	11'479	3'000	8'270	
44	Finanzertrag	0	200	0	
45	Entnahmen Fonds / Spezialfinanzierung	0	18'700	9'685	
49	Interne Verrechnungen	3'356	700	3'197	
762	Fonds Verpflichtungen Sozialbereich	0	0	0	
35	Einlagen Fonds / Spezialfinanzierung	793	200	0	
36	Transferaufwand			6'138	
45	Entnahmen aus Fonds			5'393	
49	Interne Verrechnungen	793	200	745	
781	Grabpflegfonds (FK)	0	0	0	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	340	10'000	686	
44	Finanzertrag	0	300	0	
45	Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierung	340	9'700	686	

782	Stipendienfonds (FK)	0	0	0	
34	Finanzaufwand	1'208	1'200	1'245	
36	Transferaufwand	7'500	6'000	13'090	
44	Finanzertrag	3'207	3'800	3'600	
45	Entnahmen Fonds und Spezialfinanzie	5'501	3'400	10'735	
8	PARITÄTISCHE KIRCHEN	15'949	15'300	16'541	
810	Paritätische Kirche Oberkirch	16'520	15'300	16'096	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	29'108	27'200	27'121	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'829	6'900	6'829	
42	Entgelte	12'547	16'800	13'253	
44	Finanzertrag	6'870	2'000	4'600	
820	Paritätische Bruderklausen-Kapelle	-571	0	444	
30	Personalaufwand	4'091	4'200	4'046	
42	Entgelte	4'662	4'200	3'602	
9	STEUERN UND FINANZEN	3'887'131	3'279'200	3'819'872	
911	Kirchensteuern natürlicher Person	3'261'119	2'960'500	3'069'517	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'135	10'000	7'187	
40	Steuerertrag	3'265'254	2'970'000	3'076'704	Steuern aus Vorjahren
44	Finanzertrag	0	500	0	
912	Kirchensteuern juristischer Person	1'249'725	915'000	1'383'346	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'069	5'000	722	
40	Steuerertrag	1'251'794	920'000	1'384'068	Steuern aus Vorjahren
913	Provisionen und Zinsen aus Steuern	76'875	79'000	72'884	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand				
36	Transferaufwand	79'409	80'000	73'968	
44	Finanzertrag	2'534	1'000	1'085	
921	Grundstückgewinnsteuer	165'776	175'000	128'342	
40	Steuerertrag	165'776	175'000	128'342	
941	Zentralsteuer	693'358	620'000	694'847	
36	Transferaufwand	693'358	620'000	694'847	höher, da mehr Steuereinnahmen
961	Kapitaldienst aus Finanzanlagen	19'256	72'300	-6'397	
34	Finanzaufwand	25'527	80'000	11'076	tiefere Zinsen und Verschuldung
39	Interne Verrechnungen	4'149	4'000	3'942	
44	Finanzertrag	1'760	3'700	12'754	
49	Interne Verrechnungen	8'660	8'000	8'660	
	Total Hauptfunktionen 1 bis 8 (netto)	3'682'133	3'646'300	3'608'061	
	Total Hauptfunktion 9 (netto)	3'887'131	3'279'200	3'819'872	
	Gesamtergebnis	204'998	-367'100	211'811	

minus = Defizit

Bilanz per 31.12.2025

		Bestand 31.12.2024	Bestand 31.12.2025
1	AKTIVEN	12'974'012.77	14'548'910.44
10	Finanzvermögen	6'831'146.51	7'306'036.63
100	Flüssige Mittel / kurzfr. Anlagen	1'419'355.63	1'785'979.34
1000	Kasse	2'687.40	5'865.50
1001	Post	1'076'024.62	1'286'103.59
1002	Bank	340'643.61	494'010.25
101	Forderungen	482'849.35	452'165.81
1010/13	Forderungen Leistungen Dritter	10'406.11	759.84
1012	Steuerforderungen	472'443.24	451'405.97
102	Kurzfristige Finanzanlagen	6'200.00	6'200.00
1020	Kurzfristige Darlehen	6'200.00	6'200.00
1023	Festgelder	0.00	0.00
104	Aktive Abgrenzungen	64'230.40	83'695.70
1040	Aktive Abgrenzungen	64'230.40	83'695.70
107	Finanzanlagen	364'240.40	366'940.40
1070	Anteilsscheine	364'240.40	366'940.40
108	Sachanlagen FV	4'494'270.73	4'611'055.38
1080	Grundstücke FV	2'640'000.00	2'640'000.00
1084	Gebäude FV	1'690'000.00	1'690'000.00
	Aktivierter Projektkosten Oberkirch 1R	164'270.73	281'055.38
14	Verwaltungsvermögen	6'142'866.26	7'242'873.81
140	Sachanlagen VV	6'142'866.26	7'242'873.81
1404	Hochbauten VV	2'924'914.30	7'174'503.36
1406/08	Möbilien VV	2.00	2.00
1407	Anlagen im Bau VV	3'217'949.96	68'368.45
2	PASSIVEN	12'974'012.77	14'548'910.44
20	Fremdkapital	3'292'195.82	4'641'782.19
200	Laufende Verbindlichkeiten	68'171.51	160'415.39
2000	Lauf. Verbindlichkeiten	188'544.10	141'909.77
2001	Kontokorrente mit Dritten	-120'846.58	-11'179.00
2003/06	Anzahlungen Dritte	473.99	29'684.62
204	Passive Abgrenzungen	335'240.36	98'423.45
2040	Passive Abgrenzungen	335'240.36	98'423.45
206	Langfr. Verbindlichkeiten	2'400'000.00	3'900'000.00
2064	Darlehen, Schuldscheine	2'400'000.00	3'900'000.00
209	Verb. Spezialfinanz./Fonds FK	488'783.95	482'943.35
2091	Verbindlichkeiten Fonds im FK	488'783.95	482'943.35
29	Eigenkapital	9'681'816.95	9'907'128.25
290	Verpfl. Spezialfinanzierungen	94'424.01	112'815.65
2900	Spezialfinanzierungen im EK	94'424.01	112'815.65
291	Fonds	399'852.11	431'773.60
2910	Fonds im Eigenkapital	399'852.11	431'773.60
293	Vorfinanzierungen	1'730'914.85	1'730'914.85
2930	Vorfinanzierungen	1'730'914.85	1'730'914.85
296	Neubewertungsreserve FV	1'929'000.00	1'929'000.00
2960	Neubewertungsreserve FV	1'929'000.00	1'929'000.00
298	Übriges Eigenkapital	5'315'815.26	5'497'625.98
2980	Übriges Eigenkapital	5'315'815.26	5'497'625.98
299	Bilanzüberschuss/ -fehlbetrag	211'810.72	204'998.17
2990	Jahresergebnis	211'810.72	204'998.17

Eigenkapitalnachweis 2025

	Bestand 01.01.2025	Einlage	Entnahm	Bestand 31.12.2025
2900 Spezialfinanzierungen (SF) im EK	94'424.01	18'391.64		112'815.65
2900 SF Oberkirchstrasse 18	68'244.36	7'682.64		75'927.00
2900 SF Häberlinstrasse	26'179.65	10'709.00		36'888.65
2910 Fonds im Eigenkapital (EK)	399'852.11	31'921.49	0.00	431'773.60
2910 Fonds für diakonische Aufgaben	320'560.46	31'128.59		351'689.05
2910 Fonds für Verpflicht. Im Soz.Vers.B.	79'291.65	792.90		80'084.55
2930 Vorfinanzierungen	1'730'914.85	0.00		1'730'914.85
2930 Vorfinanzierung Bauvorhaben	330'000.00			330'000.00
2930 Vorfinanzierung Pfarrwhg. Oberkirch 18	1'340'589.80			1'340'589.80
2930 Vorfinanzierung Gemeindeprojekte	36'280.40			36'280.40
2930 Vorfinanzierung Nothilfe Ausland	11'895.05			11'895.05
2930 Vorfinanzierung incl. und kultur. Institutionen	2'149.60			2'149.60
2930 Vorfinanzierung Bilder- und Kunstschnuck	10'000.00			10'000.00
2960 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	1'929'000.00			1'929'000.00
2960 Neubewertungs r. Häberlinstrasse	1'183'000.00			1'183'000.00
2960 Neubewertungs r. Oberkirch 18	746'000.00			746'000.00
2980 Übriges Eigenkapital	5'527'625.98			5'497'625.98
2990 Jahresergebnis				204'998.17
Total Eigenkapital (vor Gewinnverteilung)	9'681'816.95			9'907'128.25
Einlage Vorfinanzierung Gemeindeprojekte				-80'000.00
Zusätzliche Vergabungen				-20'000.00
Total Eigenkapital (nach Gewinnverteilung)				9'827'128.25

Erläuterungen:

2900.01 Sonderfinanzierung Landreserve Oberkirch 18: Nettoeinlage von Fr. 7'682.64 der Mietzinsgutschriften (abzüglich kalkulatorische Verzinsung).

2900.02 Sonderfinanzierung Landreserve Häberlinstrasse: Nettoeinlage von Fr. 10'709.00 des Pächtertrages (abzüglich kalkulatorische Verzinsung).

2910.01 Fonds für diakonische Aufgaben: Aus dem Jahresergebnis 2024 wurden Fr. 30'000 dem Diakoniefonds zugewiesen. Insgesamt resultierte eine Nettoeinlage von Fr. 31'128.59.

2910.02 Fonds für Verpflichtung im Sozialversicherungsbereich: Entnahme netto von Fr. 792.90 durch Unterstützung (Überbrückung Krankentaggeld).

2930.03 Vorfinanzierung Gemeindeprojekte: Die budgetierte Entnahme von Fr. 20'000 für das Projekt "Gemeinsame digitale Ablage" wurde nicht benötigt.

Investitionsrechnung per 31.12.2025

		Rechnung 2024	Rechnung 2025	Kommentar
611	Stadtkirche			
5040	Hochbauten	548'517.75	107'557.50	
6320	Beiträge Stadt und Kanton		-34'561.00	
6900	Aktivierete Ausgaben	-548'517.75	-72'996.50	
621	Kirchgemeindehaus (KGH)			
5040	Hochbauten	2'351'036.06	1'418'957.60	
6900	Aktivierete Ausgaben	-2'351'036.06	-1'418'957.60	
633	Walzmühlestrasse 16 (Cevi)			
5040	Hochbauten	17'102.00	51'266.45	
6900	Aktivierete Ausgaben	-17'102.00	-51'266.45	
713	Projekt Oberkirch 18*			
5040	Hochbauten	5'886.05	116'784.65	aufgelaufene Projektkosten
6900	Aktivierete Ausgaben	-5'886.05	-116'784.65	
Total	Investitionsausgaben	2'922'541.86	1'694'566.20	
Total	Investitionseinnahmen	-2'922'541.86	-1'694'566.20	

*Die Verbuchung der Projektkosten wird mit der Kantonalkirche noch def. vereinbart, da der Anteil des

Anlagespiegel Verwaltungsvermögen (VV) 31.12.2025

	Buchwert	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Buchwert	Versicherungs-Wert
	01.01.2025				31.12.2025	
Stadtkirche (inkl. Sanierung Brandschutz)	224'366	515'131		38'489	701'008	14'128'000
Kirchgemeindehaus Freiestrasse 10	296'683	4'177'671		200'912	4'273'442	5'187'000
Bürogebäude Freiestrasse 16	84'269			12'038	72'231	1'112'000
Kirche St. Johann	144'874			30'563	114'311	5'399'000
Pfarrhaus Kurzdorf (inkl. Pfarrschopf)	169'939			24'277	145'662	1'814'000
Mesmerhaus/KIGA St. Johannstrasse 19	336'889			18'716	318'173	1'155'000
Chrüterhus Rheinstrasse 48	11'175			5'588	5'587	1'055'000
VIVA Rheinstrasse 46	1'360'406			85'494	1'274'912	2'353'000
Pfarrhaus Broteggstrasse 8	58'837			11'284	47'553	905'000
Pfarrhaus Blumenstrasse 40	1			0	1	942'000
Pfarrhaus Zelgweg 12	1			0	1	823'000
Walzmühlestrasse 16 inkl. Schopf	38'329			2'396	35'933	1'525'000
Kirche Oberkirch inkl. Westhof	129'755			6'829	122'926	1'598'000
Einstellplatz Marktplatz	1			0	1	24'000
Begegnungsraum Oberwiesen	6'650			3'325	3'325	0
Friedhof Kurzdorf	62'740			3'302	59'438	0
Hochbauten Verwaltungsvermögen (1404)	2'924'915			443'213	7'174'504	38'020'000

Anlagen in Bau / Projekt Umbau KGH	2'758'713	1'418'958	-4'177'671		0	
Anlagen in Bau / Stadtkirche Brandschutz	442'135	72'997	-515'131		0	
Anlagen in Bau / Ersatz Heizung Cevi Haus	17'102	51'266			68'368	
Total Anlagen in Bau	3'217'950	1'543'221	-4'692'802		68'368	

Anlagen und Mobilien (VIVA und Orgel)	1			0	1	
---------------------------------------	---	--	--	---	---	--

Anlagen / Landreserve Finanzvermögen (FV)						
EFH Oberkirchstrasse 18 inkl. Land	1'690'000			0	1'690'000	511'000
Häberlinstrasse 23	2'640'000			0	2'640'000	0
Gesamt FV (Grundstücke und Gebäude)	4'330'000			0	4'330'000	511'000
Anlagen in Bau / Projekt Oberkirch 18* (FV)	164'271	116'785			281'055	0

*Die Verbuchung der Projektkosten wird mit der Kantonalkirche noch def. vereinbart, da der Anteil des Verwaltungsvermögen (für

Anhang / Fondsrechnungen / Kennzahlen 2025

Eigenfinanzierungsgrad: Das Gesamtvermögen von Fr. 14.5 Mio. ist durch 68% Eigenkapital finanziert. Der Eigenfinanzierungsgrad ist nach wie vor hoch und gewährleistet den notwendigen Spielraum für den Ausgleich allfälliger Defizite. Bei einer vorsichtigen Kapitalstrukturplanung liegt ein guter Wert zwischen 35% und 50%. Ein höherer Wert weist auf eine gesunde Kapitalstruktur hin.

Rechnungslegungsmodell: Die Buchhaltung wurde anhand des Rechnungslegungsmodells HRM2 erstellt (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2).

Aktivierungsgrenze: Für unsere Kirchgemeinde liegt die Aktivierungsgrenze für Anschaffungen und Investitionen gemäss kantonalkirchlichen Bestimmungen bei Fr. 100'000.--.

Abschreibungsdauer (mit linearer Methode):

Grundstücke, Gebäude	25 Jahre (4 % pro Jahr)
Möbilien, Maschinen, Technik	8 Jahre (12,5 % pro Jahr)
Informatik (Hard/Software)	4 Jahre (25 %)

Fonds für diakonische Aufgaben (Funktion 761): Bei Ausgaben von Fr. 13'706 und Einnahmen von Fr. 14'835 konnten dem Fonds Fr. 1'129 gutgeschrieben werden. Das Fondsvermögen beträgt Fr. 351'689 (Vorjahr Fr. 320'560).

Fonds für Verpflichtungen im Sozialversicherungsbereich (Funktion 762)

Im Berichtsjahr wurden keine Beiträge ausbezahlt. Das Fondsvermögen beträgt Fr. 80'085 (Vorjahr Fr. 79'292).

Grabschmückungsfonds (Funktion 781)

Die Grabpflegekosten betragen noch Fr. 339. Das Fondsvermögen beträgt Fr. 261'467 (Vorjahr: Fr. 261'807). Im Jahr 2026 laufen die letzten Grabschmückungsverpflichtungsverträge aus.

Stipendienfonds (Funktion 782)

Im Berichtsjahr wurden zwei Stipendien von insgesamt Fr. 7'500 ausbezahlt. Unter Berücksichtigung der Nettoerträge von Fr. 1'999 musste dem Fonds Fr. 5'501 entnommen werden. Das Fondsvermögen beträgt per Ende 2025 Fr. 221'475 (Vorjahr: Fr. 226'976). Beiträge werden auch für berufliche Weiterbildungen geleistet.

**Revisionsbericht der Rechnungsprüfungskommission
für das Jahr 2025**

Als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission der Evangelischen Kirchgemeinde Frauenfeld haben wir die auf den 31. Dezember 2025 abgeschlossene Jahresrechnung samt den Fondsrechnungen im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft und stichprobenweise mit den Belegen verglichen.

Wir stellen fest, dass

- die Vermögens- und Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen.
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.
- alle Vermögenswerte durch Konto- und Depotauszüge ausgewiesen sind.

Die Jahresrechnungen 2025 von HEK Frauenfeld und „Brot für alle“ wurden zur Kenntnis genommen.

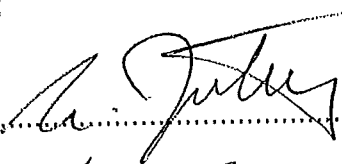
Aufgrund unserer Prüfungen beantragen wir der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Décharge zu erteilen.

Dem Kirchenpfleger, Herrn Raimondo Branca, danken wir für die sorgfältige und gewissenhaft geführte Rechnung bestens.

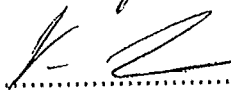
Frauenfeld, 17. März 2026

Die Rechnungsprüfungskommission:

Lieselotte Züllig (Präsidentin)


.....

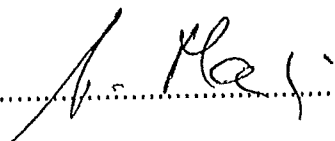
Theo Herzog


.....


Urban Kaiser

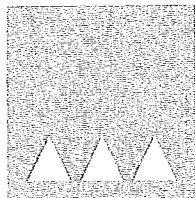
entschuldig
.....

Adrian Marti

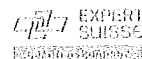

.....

Christina Thalmann


.....



CONTROLLA
Treuhand | Revision | Steuerberatung



Bericht des Wirtschaftsprüfers an die Kirchenvorsteherschaft zur Jahresrechnung der Evangelischen Kirchgemeinde Frauenfeld, Frauenfeld

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die Jahresrechnung der Evangelischen Kirchgemeinde Frauenfeld, bestehend aus Bestandesrechnung und Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Kirchenvorsteherschaft

Die Kirchenvorsteherschaft ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz sowie der Verordnung des Evangelischen Kirchenrates des Kantons Thurgau über die Verwaltung und das Rechnungswesen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Kirchenvorsteherschaft für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben die Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesem Standard haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichend Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung also Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr dem Gemeindegesetz, der Verordnung des Evangelischen Kirchenrates des Kantons Thurgau über die Verwaltung und das Rechnungswesen sowie der Gemeindeordnung der Evangelischen Kirchgemeinde Frauenfeld.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Controlla AG

Peter Meuli
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Jasmin Böhi
Zugelassene Revisorin

Frauenfeld, 1. April 2026

Prüfungsgrundlagen

- Jahresrechnung 2025 der Evangelischen Kirchgemeinde Frauenfeld
- Erläuterungen und Kommentar zur Jahresrechnung 2025 der Evangelischen Kirchgemeinde Frauenfeld



Kirchliche Statistik

	Taufen				Konfirmation			Sonntags- schüler*	Jugend-GD- pflichtige
	Mädchen	Knaben	Erw.	Total	Töchter	Söhne	Total		
1995	38	24		62	50	50	100	126	424
2001	27	29		56	58	33	91	50	361
2005	22	29		51	38	44	82	60	333
2010	25	33	2	60	31	40	71	25	317
2015	27	17	1	44	35	18	53	15	250
2020	6	7		13	26	20	46	10	226
2021	15	10	1	26	28	16	44	8	220
2022	21	18	1	40	23	12	35		241
2023	11	16		27	28	18	46		235
2024	9	21		30	22	19	41		168
2025	9	6	1	16	19	19	38		160

* kein Angebot mehr für Sonntagsschule, dafür Einführung der Chinderchile

	Trauungen		Bestattungen		Konversionen	
	Total	davon Misch- ehen	Erwach- sene	Kinder	Austritte	Eintritte
						inkl. Wieder- eintritte
1995	20	3	121		22	3
2001	15	5	118		48	6
2005	9	6	97		52	8
2010	16	8	129		86	28
2015	7	1	91	1	82	8
2020	2	1	92	1	131	6
2021	3	3	98		133	5
2022	13	5	115		153	4
2023	5	2	106		222	8
2024	6	1	76		142	6
2025	10	5	90		111	4

Kirchenmitglieder		
Jahr	stimm- berechtigt	
1995	7579	
2001	7414	9378
2005	7636	9176
2010	7580	8836
2015	7299	8521
2020	6922	7897
2021	6887	7683
2022	6549	7514
2023	6383	7330
2024	6271	7108
2025	6088	6929

per 1.1.2002: Einführung Stimmberechtigung ab 16. Altersjahr

Kirchliche Behörden, Angestellte und Kommissionen 2025

Stand: 19.3.2026

Kirchenvorsteherschaft und Aufsichtskommission 2024/2028

Stübi Heinz, Präsident	06.2016
Blumer Monika, Ressort Musik	06.2012
Ehmann Brigitte, Ressort Kind und Jugend	06.2018
Nägeli Claudio, Ressort Diakonie	06.2024
Steiner Sepp, Ressort Gemeindeleben	06.2016
Tschumi Michael, Ressort Patorales	05.2025
Winkler Stephan, Baukommission	06.2016

Pfarrpersonen

Bühler-Weidmann Esther	06.2025
Gantenbein Dominik	09.2024
Kienast Samuel*	09.2011
Leuenberger-Wenger Sandra	08.2018
Walch Schindler Esther	09.2021
Vetsch Hansruedi*	10.2005

*stimmberechtigt in der Kirchenvorsteherschaft

Kirchenpflege

Branca Raimondo	10.2020
-----------------	---------

Diakonischer Mitarbeiter

Oettli René	10.2017
-------------	---------

Beauftragte Seelsorge und Besuchsdienst

Schoch Sabine	08.2015
---------------	---------

Jugendarbeit

Ammann Samuel	04.2012
Baltensperger Isabelle (in TDS-Ausbildung)	07.2022
Brunner Tobias (in TDS-Ausbildung)	08.2025
Oertig Pia	02.2022
Felix Celine	08.2022
Uebersax Philipp	08.2016

Religionsunterricht

Frei Rahel (Leitung Religionsunterricht seit 08.2015)	02.2008
Bürgin Deborah	02.2025
Camenisch Melanie	08.2020
Felix Celine	08.2023
Haubenschmid Susanne	08.2021
Herzog Petra	08.2021
Irminger Käthi	08.2016
Oertig Pia	02.2013
Rippert Andrea	08.2013
Wälchli Christine	08.2008

Kirchliche Musik

Lowis Christoph (Kantor, Kirchenchor, Singplausch, Vokalensemble)	01.2018
Felix Celine (Singe mit Chind)	01.2023

Mesmerdienste (ohne Stellvertretungen)

Stadt: Keller Marcel	08.2004
Kurzdorf: Leemann Sandra	10.2015
Oberkirch: Schreiber Irene	10.2017-09.2025
Oberkirch: Flores Cristian	09.2025

Sekretariat / Kanzlei

Krähenmann Ruth	05.2020
Kapeller Simone	01.2013
Gebauer Susanna	03.2021

Rechnungsprüfungskommission

Züllig Liselotte (ab 05.2024 Präsidentin)	08.2020
Herzog Theo	08.2020
Kaiser Urban	05.2016
Marti Adrian	05.2016
Thalmann Christina	06.2024

Wahlbüro

Berger Fritz	01.2017
Duttweiler Daniel	08.2020
Heiniger Oettli Edith	06.2012
Marti Markus	06.2012
Oertig Pia	05.2016

Wahlvorbereitungskommission

Wilhelm Heinz, Präsident	05.2018 – 01.2026
Brunner Tobias	01.2022 – 01.2026
Hasler René	01.2024
Stübi Heinz	06.2016
Pfändler Heinz	01.2026
Wrensch Sigrid	05.2016

Ressortleitungen

Kind und Jugend	Frei Rahel	05.2021
Pastorales	Leuenberg Wenger Sandra	wechselt jährlich
Gemeindeleben	Ammann Samuel	05.2025
	Kienast Samuel	07.2018 – 05.2025
Diakonie und Mission	Oettli René	10.2017
Musik	Lowis Christoph	06.2016
Verwaltung	Branca Raimondo	10.2020

Kommissionen der Kirchenvorsteherschaft (Amtsperiode 2024/2028)

Kommission	Leitung	Mitglieder
Stipendienkommission	Stübi Heinz	4
Fürsorgekommission	Oettli René	7
Baukommission	Winkler Stephan	7
Baukommission KGH Projekt	Winkler Stephan	4
Baukommission Oberkirch 18	Claudio Nägeli	4
Hilfswerkkommission	Oettli René	7

Mitglieder der Evangelischen Synode, Amtsperiode 2022/2026

Bell Martina	06.2010
Blumer Monika	01.2026
Ehrensperger Hans-Ueli	06.2018 – 12.2025
Hilzinger Stefan	08.2020
Horber Paul	06.2022
Keller Daniel	01.2026
Luginbühl Marianne	06.2010 – 12.2025
Rippert Andreas	06.2022
Schwarz Anina	06.2022 – 12.2025
Stübi Heinz	06.2024
Tschumi Michael	06.2022
Vetsch Haru	06.2006